Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 16. August 2013

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 2.8.2013. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.8.2013. Die nächste Ausgabe erscheint am 13.9.2013. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (27.9.2013) ist der 13.9.2013.

Sitzungstermine

Stadtrat	27. August 2013
Verwaltungsausschuss	3. September 2013

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 2. September 2013, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

WAHLBEKANNTMACHUNG

Stadt Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane
1. Am **22. September 2013** findet die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Meerane
ist in 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26.08. bis 31.08.2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses 17:00 Uhr im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane, im Konferenzraum I, 1.OG und im Zimmer Nr. 41, 2.OG, zusammen.

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wähler und Wählerinnen haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler und jede Wählerin erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler und jede Wählerin hat eine **Erststimme und eine Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
a) für die **Wahl im Wahlkreis** in schwarzem Druck die Namen der **Bewerber und Bewerberinnen** der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers und jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten** in blauem Druck die Bezeichnung der **Parteien**, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt
ihre **Erststimme** in der Weise ab,
dass sie auf dem **linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber oder welcher Bewerberin sie gelten soll,

und ihre **Zweitstimme** in der Weise ab,
dass sie auf dem **rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich.** Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder
b) durch Briefwahl
teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.** Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben (§ 14 Abs. 4 Bundeswahlgesetz). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Die Gemeindebehörde
Meerane, den 18.07.2013
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Meerane wird

in der Zeit von **Montag, 02. September 2013 bis Freitag, 06. September 2013**
(20. –16. Tag vor der Wahl)
im **Neuen Rathaus, Bürgerbüro, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane**
während der Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Zugang zum Bürgerbüro ist barrierefrei.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, **spätestens** am Freitag, 06.09.2013, bis 18.00 Uhr bei der Gemeindebehörde Meerane

Neues Rathaus, Bürgerbüro, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01.09.2013 (21. Tag vor der Wahl) eine **Wahlbenachrichtigung.**
Wer keine Wahlberechtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlberechtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 165 Zwickau

durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder
durch **Briefwahl**
teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**
5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener Wahlberechtigter,**

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01.09.2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2013) versäumt hat,
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder
der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum Freitag, 20. September 2013 (2. Tag vor der Wahl), 18.00 Uhr,** bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.
Wer den **Antrag für eine andere Person** stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragsstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
– einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
– einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
– einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
– ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die **Abholung** von Wahlschein und Briefwahlunterlagen **für eine andere Person** ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachgewiesenen wird **und** die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte** vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen **schriftlich** zu **versichern.** Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
Bei der **Briefwahl** muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr** eingeht.
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich** befördert.
Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Die Gemeindebehörde
Meerane, den 19.07.2013
Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

„Meeraner Gespräch“ am 4. September zur Bundestagswahl

Einladung zum Bürgerforum mit Bundestagskandidatinnen und -kandidaten
Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger am Mitttwoch, 4. September 2013, 19 Uhr, zu einem „Meeraner Gespräch“ in den Kleinen Saal der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, ein. Thema des Bürgerforums ist die Bundestagswahl am 22. September 2013.
Als Gesprächspartner eingeladen sind die Bundestagskandidatinnen und Bundestagskandidaten zur Bundestagswahl – Wahlkreis 165 „Zwickau“: Herr Carsten Körber (CDU), Herr Andreas Weigel (SPD), Herr Nico Tippelt (FDP), Herr Lars Dörner (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Sabine Zimmermann (Die Linke). Die Moderation übernimmt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Zahlungen an Zensusergebnisse angepasst: 31.264 Euro im laufenden Haushalt weniger

Bekanntgabe 18.07.2013
Mit dem Zensus 2011 wurde die amtliche Einwohnerzahl zum 9. Mai 2011 ermittelt und

NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem verdienstvollen und langjährigen Kameraden

Hauptlöschmeister

Horst Gentsch

geb. 09.12.1928 gest. 08.08.2013

Horst Gentsch gehörte über 67 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr an.
Für sein Engagement und seinen Einsatz gebührt ihm unser Dank.
Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister
der Stadt Meerane

Kai Götze
Stadtwehrleiter
FF Meerane

zugleich eine neue Basis für die Bevölkerungsfortschreibung geschaffen. Nach Mitteilung der offiziellen Ergebnisse durch das Statistische Landesamt Sachsen erfolgten jetzt die ersten Anwendungen der neuen Bevölkerungszahlen für die Stadt Meerane und das laufende Haushaltsjahr.
Grundlage bildete die Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2011, nach der die Stadt Meerane mit 15.454 Personen 488 Einwohner weniger hat. Dies im Vergleich zu der seitherigen Bevölkerungsfortschreibung mit dem Stichtag 3. Oktober 1990. Der Wert lag bei 15.942 Personen.
Die geringere Bevölkerungszahl wirkt sich zunächst auf die **Schlüsselzuweisungen** aus, die die Stadt Meerane im Rahmen des Finanzausgleiches durch das Land erhält. Nach dem vorläufigen Bescheid mit der alten Bevölkerungszahl bekam Meerane 1.662.700,00 Euro zugewiesen. Mit der neuen Bevölkerungszahl wurde diese Zuweisung nun korrigiert auf 1.485.056,00 Euro. Dies sind 177.644 Euro weniger. Berechnet man diese Zuweisung auf jeden Einwohner, so reduziert sich die Zuweisung von 104,20 Euro/pro Einwohner auf 96,10 Euro/pro Einwohner.
Diese Schlüsselzuweisung der Stadt Meerane findet ihren Niederschlag in der Berechnungsformel für die **Kreisumlage,** die die Stadt Meerane an den Landkreis zu entrichten hat. Durch den geringeren Wert sinkt die Kreisumlage von 4.635.200,00 Euro auf 4.488.820,00 Euro. Demnach hat Meerane 146.380,00 Euro weniger Umlage an den Landkreis Zwickau zu entrichten. Berechnet man dies wieder auf jeden Einwohner, ist der neue Wert von 290,46 Euro pro Einwohner gegenüber dem alten Wert von 290,75 Euro pro Einwohner fast gleich geblieben.
Beide Zahlen nun in das Verhältnis gestellt – 177.644 Euro weniger Zuweisungen, 146.380 Euro weniger Kreisumlage – ergibt für das Haushaltsjahr eine Mindereinnahme von 31.264 Euro, die durch weitere Einsparungen ausgeglichen werden muss.
Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Sommersitzung des Ausschusses für Mittlere Städte des Deutschen Städtetages in Ismaning

Die Stadt Meerane ist über ihren Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer Mitglied im Ausschuss für Mittlere Städte des Deutschen Städtetages. Dem Ausschuss gehören derzeit Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus 40 deutschen Städten in einer Größe bis 100.000 Einwohner an. Mitglieder sind u. a. Recklinghausen, Düren, Teterow, Hünfeld, Landsberg am Lech, Neustadt an der Weinstraße, Donauwörth, Pirna, Schwedt, Waren, Bad Pyrmont, Homburg, Ismaning, Esslingen am Neckar.
Bei seiner Sommersitzung in Ismaning bei München beschäftigten sich die Oberbürgermeister und Bürgermeister mit aktuellen kommunalen Themen. Auf der Tagesordnung waren: Aktuelle Entwicklungen in den kommunalen Finanzausgleichsystemen, Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand, Umsetzung der Regelungen des Sozialgesetzbuches II und XII, kommunale Wirtschaftsförderung sowie die Konzessionsvergaberichtlinie der Europäischen Union.

Die Aufnahme zeigt Meeranes Bürgermeister im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen vor dem Rathaus Ismaning. Foto: Städtetag

Japanische Gäste im Neuen Rathaus herzlich begrüßt

Der Meeraner Tanzsportverein Meeta-Girls hatte Besuch aus Japan! Vom 3. bis 9. August 2013 weilten im Rahmen des Deutsch-Japanischen Sportjugendaustausches, der in diesem Jahr zum 40. Mal durchgeführt wird, fünf japanische Jugendliche und ein Betreuer in Meerane. Die Gastgeber hatten ein abwechslungsreiches Programm für ihre Gäste zusammengestellt. Dazu gehörten der Besuch im Kletterwald am Stausee Oberrabenstein und ein Tag im Sportzentrum Rabenberg, wo die japanischen Jugendlichen und auch die Tänzerinnen der Meeta-Girls das Sportabzeichen ablegten und eine Mountainbike-Tour unternahmen, berichtete die Vereinsvorsitzende der

Die Gäste aus Japan gemeinsam mit ihren Gastgebern der Meeta-Girls und der Vereinsvorsitzenden Grit Purmann, Stadtrat Wolf-Dieter Stöckl und Mitarbeitern der Stadt.

Als kleines Präsent hatten die Gäste aus Japan jeder ein Modellauto des Trabant Kombi erhalten. Von der Originalausgabe des Trabant-Kübel der Stadt Meerane waren sie dann richtig begeistert. Fotos: Hönsch

Meeta-Girls Grit Purmann. Im Sportzentrum Rabenberg fand außerdem ein Erfahrungsaustausch zum Thema „Ehrenamt im Sport“ statt, dem Jahresthema für den diesjährigen Austausch, informierte sie weiter.
Am 6. August 2013 besuchten die Gäste aus Japan das Neue Rathaus Meerane und wurden hier von der Stadt Meerane herzlich empfangen. In Vertretung des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte der Stellvertretende Bürgermeister Stadtrat Wolf-Dieter Stöckl die Jugendlichen und ihren Betreuer, die von einem Dolmetscher begleitet wurden.
Dem Empfang im Ratssaal des Neuen Rathauses, bei dem sich die Gäste auch in das Goldene Buch der Stadt Meerane eintrugen, schloss sich ein kurzer Besuch der Technik-sammlung im Neobarocken Postgebäude an. Besonders begeistert waren die Gäste jedoch vom Trabant Kübel der Stadt Meerane, der im Hof des Postgebäudes zu bewundern war.

Abschlussveranstaltung des EU-Projekts „EnercitEE“

Am 13. Juni 2013 wurde in Dresden unter dem Motto „Sachsen trifft Europa: Innovative Ergebnisse für mehr Energieeffizienz in Kommunen und bei den Bürgern“ nach dreijähriger erfolgreicher Arbeit des EU-Projektes „EnercitEE“ Bilanz gezogen.
Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Staatsminister Frank Kupfer und einer Einführung in die Thematik durch den Geschäftsführer der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH wurden in kurzen Vorträgen die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt.
Es wurden innovative Lösungen und Instrumente aus den 10 Teilprojekten präsentiert.
Viele dieser Ergebnisse sind übertragbar und stehen nun Kommunen, Bürgern und anderen interessierten Akteuren zur Weiternutzung zur Verfügung.
Der Meeraner Beitrag „Energiesparmeister“, den die Stadt Meerane gemeinsam mit Schulen der Stadt Meerane und dem projektbegleitendem Büro EZM, Silvia Salzbrenner, durchgeführt hat, ist eines davon. Im Rahmen der Veranstaltung stellte Erdmute Tauche, die Umweltreferentin der Stadt Meerane, das Projekt dem interessierten Publikum vor. Der „Energiesparmeister“ ist ein Stromsparwettbewerb. Der Fokus lag auf der Stromeinsparung in den Familien der Schülerinnen und Schüler, die dadurch gleichzeitig eine Multiplikatorenfunktion für ihr Umfeld wahrnahmen. Durch aktive inhaltliche Begleitung wurden Möglichkeiten aufgezeigt, durch nicht oder nur gering investive Maßnahmen CO_2-Emissionen und Energieverbräuche um bis zu 10 Prozent zu verringern. „Ergebnis unseres Energiesparmeisterwettbewerbes ist auch eine Broschüre, die einen Handlungsleitfaden für die Durchführung eines solchen Wettbewerbs beschreibt“, informiert Erdmute Tauche.
Reges Interesse bestand auch später am Meeraner Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“, an welchem die über 80 Teilnehmer,

z.B. Vertreter von anderen Kommunen, die Broschüre „Stromsparwettbewerbe an Schulen – Eine Handlungsanleitung für Lehrer“ erhalten konnten.

Am Meeraner Stand: Erdmute Tauche und Silvia Salzbrenner im Gespräch mit Interessenten.

Die Projektteilnehmer EnercitEE. Fotos: privat

Erweiterungsbau des Bürgerheims Meerane offiziell eingeweiht

Attraktives Haus mit attraktiver Außenanlage ist entstanden / Insgesamt 70 Pflegeplätze stehen zur Verfügung

Die ersten Senioren sind am 2. Mai 2013 in den Neubau der Bürgerheim Meerane gGmbH in der Robert-Baum-Straße eingezogen. Inzwischen sind alle neuen 34 Pflegeplätze belegt, und auch die Gestaltung der Außenanlage wurde abgeschlossen, so dass mit einer kleinen Feierstunde am 12. Juli 2013 nun die offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus gefeiert wurde.

Angelika Ursel, Geschäftsführerin der Bürgerheim Meerane gGmbH, und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer konnten dazu viele Gäste begrüßen, darunter Meeraner Stadträte, die Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH und der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft, Uwe Nötzold und Roland Hecht, Vertreter des Generalauftragnehmers Köster GmbH und Mitglieder des Heimbeirates der Seniorenpflegeeinrichtung.

Wie der Bürgermeister berichtete, sind die Rückmeldungen zum Erweiterungsbau durchweg positiv. „Insbesondere zum Tag der offenen Tür am 1. Mai konnten wir viele lobende Worte hören, worüber wir uns sehr freuen. Als letzter Bauabschnitt wurden nun die Außenanlagen vor beiden Häusern fertig gestellt, die sehr gelungen sind. Dafür und auch für das gesamte Baumanagement während der Bauarbeiten geht ein Dankeschön an Angelika Ursel, Pflegedienstleiterin Heike Vogel und das gesamte Team.“

Der demografische Wandel der Gesellschaft war der wichtigste Grund für die Erweiterung des Bürgerheims, betonte der Bürgermeister. Hier stehen nun insgesamt 70 Pflegeplätze zur Verfügung, im Neubau ausschließlich in Einzelzimmern, im Bestandgebäude in Einzel- und Doppelzimmern.

Die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau erfolgte am 20. Juni 2012, bereits am 14. September 2012 konnte Richtfest gefeiert werden. Angelika Ursel erinnerte in ihrer Ansprache an ihre Worte zur Grundsteinlegung und nahm das Zitat von Johann Wolfgang von Goethe nochmals auf: *„Drei Dinge sind an einem Gebäude zu beachten: dass es am rechten Fleck steht, dass es wohlgegründet, dass es vollkommen ausgeführt sei“.* „Der Neubau fügt sich sehr harmonisch an das Bestandsgebäude unseres Bürgerheims“, freute sie sich und dankte den Planern und den bauausführenden Unternehmen. Pünktlich Mitte April 2013 hatten diese das Haus übergeben. Nach der Möblierung und Ausstattung war das Haus am 1. Mai 2013, zum „Tag der offenen Tür“, bezugsfertig. Aufgrund der großen Nachfrage waren die Plätze innerhalb weniger Wochen komplett belegt. Angelika Ursel dankte ihrem gesamten Team, insbesondere Pflegedienstleiterin Heike Vogel. Die Baukosten, inklusive Ausstattung, Außenanlage und einiger geplanter Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude beliefen sich auf 2,6 Mio. Euro. Im Rahmen der Einweihungsfeier wurde im neu gestalteten Außengelände ein Ginkgo-Baum gepflanzt. Dies übernahmen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Raik Szelenko von der Geschäftsführung der Köster GmbH gemeinsam mit Unterstützung von Thomas Voigt von der Gärtnerei Voigt, die auch die Außenanlagen gestaltet hatte. „Hier ist ein kleines Kunstwerk entstanden“, freute sich Angelika Ursel. „Die Außenanlage mit dem Ginkgo-Baum im Mittelpunkt und einem Wasserspiel ist sehr offen gestaltet und bietet unseren Senioren schöne Sitzgelegenheiten zum Verweilen, Reden oder Ausruhen“, fügte sie hinzu. Zur erstmaligen Inbetriebnahme des Wasserspiels hatte Heinz Hartmann von der Untereren Bauaufsicht der Stadt Meerane die passenden Worte: „Möge das Wasser aus der Erde der Natur die Kraft wiedergeben. In diesem Sinne: Wasser marsch!“

Der Erweiterungsbau des Bürgerheims Meerane. Auch die Verbindung mit dem Bestandsgebäude ist hervorragend gelungen.

Im neu gestalteten Außengelände an der Robert-Baum-Straße wurde ein Ginkgo-Baum gepflanzt, und Angelika Ursel enthüllte eine Tafel, die an die Pflanzung anlässlich der Einweihung des Hauses erinnert.

Die Gäste der Einweihungsfeier des Erweiterungsbaus der Bürgerheim Meerane gGmbH am 12. Juli. Fotos: Hönsch

Pfarrer Christian Freyer von der Evangelischen Kirchgemeinde St. Martin segnete mit einem Segensspruch das neue Haus. Er hoffe, sagte er, dass für die Bewohner das neue Haus zum Zuhause wird.

Raik Szelenko von der Köster GmbH dankte Angelika Ursel und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer für die gute Zusammenarbeit. „Wir sind stolz, dass wir dieses Haus hier realisieren konnten und hoffen, dass es den Bewohnern gefällt“, sagte er.

Daumen hoch und „top“ – Neuer Skate Park Meerane eingeweiht

Daumen hoch und „top“, so das Urteil von Felix Alvarez zum neuen Skate Park Meerane. Der 20-Jährige, den alle „Alvi“ nennen, weihte mit rasanten Sprüngen am 22. Juli 2013 als erster die neue Skateranlage ein, beobachtet von zahlreichen jüngeren BMX- und Skateboardfahrern, die es kaum erwarten konnten, die Elemente des Skate Parks selbst auszuprobieren.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Gäste der kleinen Einweihungsfeier, allen voran zahlreiche Kinder und Jugendliche sowie Vertreter Meeraner Jugendeinrichtungen, Vertreter der an der Planung und am Bau beteiligten Firmen und Meeraner Stadträte.

„Lebe deine Stadt – Beteiligung von Jugendlichen an der Stadtentwicklung“, dieses Motto hatte Professor Dr. Ungerer seiner kurzen Ansprache vorangestellt. Der Bürgermeister erinnerte nochmals daran, dass eine E-Mail von drei Meeraner Jugendlichen, die er zum Jahreswechsel 2011/2012 erhielt, den endgültigen Anstoß für die nun fertig gestellte Anlage gegeben hatte. „Wir haben in den vergangenen Monaten viel gelernt über das BMX-Fahren und Skaten und was dafür nötig ist“, sagte der Bürgermeister und dankte den am Projekt beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den ausführenden Unternehmen sowie dem Stadtrat, der das Geld zur Verfügung

stellte. In der Vorbereitung hatte es z.B. einen intensiven Erfahrungsaustausch mit der Stadt Stollberg gegeben.
Die Gesamtkosten betragen 120.000 Euro, dabei wurde das Projekt über das Förderprogramm Stadtumbau Ost, Teil Aufwertung, unterstützt. Freistaat, Bund und die Stadt Meerane steuerten jeweils ein Drittel bei.
„Wir hoffen, dass wir jetzt eine Anlage haben, die den Ansprüchen der Kinder und Jugendlichen genügt. Über die ersten positiven Rückmeldungen freuen wir uns sehr“, sagte Professor Dr. Ungerer und fügte hinzu: „Wir haben Wort gehalten, die Anlage steht.“
Der neue Skate Park, 23x16 Meter groß, liegt in der Nähe zur Innenstadt und ist gut erreichbar, das Gelände ist durch die Straße am Bahnhof gut beleuchtet. Mit den Jugendlichen soll organisiert werden, dass diese selbst für Ordnung und Sauberkeit auf der Anlage sorgen, informierte Streetworker Enrico Busch. Dieser hatte sich im Vorfeld mit Jugendlichen Skateranlagen in mehreren Städten, darunter Leipzig und Zwickau, angesehen, entsprechend waren schließlich die Elemente für den Meeraner Skate Park ausgewählt worden. „Der Skate Park ist ein gutes Angebot für eine Trendsportart für unsere Kinder und Jugendlichen, und er ist für BMX- und Skateboardfahrer gleichermaßen geeignet“, sagte der Streetworker
Geöffnet ist der Skate Park Montag bis Samstag von 9 bis 20.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 13 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr. Eine Nutzungsordnung weist auf das Verhalten auf der Anlage und das Tragen von Schutzausrüstung hin.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer freute sich, den Skate Park Meerane offiziell eröffnen zu können.

Streetworker Enrico Busch, der in die Planungen eingebunden war, erklärte die Auswahl der Elemente. Ziel war, dass diese sowohl von BMX-Fahrern als auch von Skatern genutzt werden können.

„Alvi“ war der erste, der die Elemente der neuen Skateranlage testete. „Top“, sagte der 20-jährige Felix Alvarez danach.

Nach der Eröffnung wurde die neue Anlage von BMX- und Skateboardfahrern in Besitz genommen. Aber bitte beachten: Nur zur Eröffnung wurde ausnahmsweise ein Auge zugedrückt, wer im Skate Park Meerane fahren will, muss Schutzhelm und Schutzausrüstung tragen! Fotos: Hönsch

Generalsanierung der Tännichtschule Meerane läuft planmäßig

Im altehrwürdigen Gebäude der Meeraner Mittelschule Tännichtschule haben die Handwerker das Sagen. Die Generalsanierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes, die mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres Ende Februar 2013 begann, läuft planmäßig, informiert Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen der Stadt Meerane. „Es gab sehr umfangreiche Voruntersuchungen, größere Überraschungen gab es daher nicht“, bestätigt auch Ralf Michel vom Bauplanungs- und Bausachverständigenbüro List & Partner.
So geben sich auf der Baustelle derzeit nahezu alle Gewerke – Dachdecker, Fassadenbau, Gerüstbau, Fensterbau, Maurer- und Betonarbeiten, Schlosserarbeiten, Haustechnik, Elektrik, Heizung und Sanitärarbeiten – nicht nur sprichwörtlich die Klinke in die Hand. Überall, vom Keller bis zum Dach, herrscht reges Treiben.
Das Dach ist bereits fertig, hier wird durch die Stadtwerke Meerane GmbH noch eine Fotovoltaikanlage – zu Lehrzwecken – installiert. Ende Juli hatte der Einbau der insgesamt 200 neuen Fenster begonnen, die zur Straßenseite hin (Süd-Ost-Fassade) eine Außenjalousie erhalten. Ein Teil der historischen Zimmertüren, bei denen dies auch lohnt, wird aufgearbeitet. Diese werden später im Erdgeschoss wieder eingebaut, die übrigen Türen für die oberen Stockwerke werden, im gleichen Stil, neu angeschafft. Die Türen zu den Schulfluren erhalten außerdem Oberlichter, die für eine zusätzliche Belichtung der Flure sorgen. Zu den beiden Treppenhäusern werden die Flure jeweils mit einer verglasten Alukonstruktion unterteilt, die auch dem Brandschutz dienen. Die Flure selbst erhalten für eine bessere Akustik sogenannte Akustik-Unterhangdecken.
In den einzelnen Zimmern werden die Böden entfernt, die bisherige Schlackeschüttung wird durch Leichtbeton und schwimmend verlegten Gussasphalt ersetzt, informiert Kerstin Götze. Das Gebäude bekommt außerdem einen Aufzug, der Ein- und Ausgänge nach zwei Seiten – zu den Schulfluren nach der einen Seite und der Aula im Zwischengeschoss nach der anderen Seite – erhält. Auch dafür laufen die Arbeiten bereits.
Was im Moment noch nicht feststeht ist das Farbkonzept, welches gemeinsam mit der Denkmalschutzbehörde festgelegt wird. Derzeit kommen, bedingt durch verschiedene Sanierungen der Schule in den vergangenen Jahrzehnten, auch die unterschiedlichsten Farben zum Vorschein.

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Die Generalsanierung der Tännichtschule, im Jahr 1896 eingeweiht, ist mit rund 5 Mio. Euro das größte städtische Bauvorhaben seit 1990. Gefördert wird das Projekt vom Freistaat Sachsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

In den vergangenen Wochen trotzten die Dachdecker auch der größten Hitze. Inzwischen sind die Dacharbeiten abgeschlossen, aufgearbeitet wurden auch die historischen Blitzableiterspitzen.

Der Einbau der Fenster hat begonnen; 200 Stück werden ersetzt. Fotos: Hönsch

„Ein Grand mit vier Buben“

Kunsthaus präsentiert Boygroup der 1920/30er Jahre – Neue Ausstellungstafel zum Meeraner Musiker und Kapellmeister Ernst Fiedler

Kreischendes Publikum, dahinschmachtende weibliche Fans und prall gefüllte Konzertsäle

– nicht nur ein Phänomen unserer Zeit. Auch unsere Großeltern wussten gute Musik und flotte Musiker zu schätzen. Einen Beweis mehr dazu gibt es jetzt in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus zu bestaunen, denn seit 10. Juli 2013 informiert hier eine großformatige Schautafel über das Leben und Wirken des berühmten Meeraner Musikers und Kapellmeisters Ernst Fiedler.

Ernst Fiedler brachte mit seinen Orchesterkollegen die Tanzsäle zum Beben, und sein Sohn Wolfgang Fiedler ließ es sich nicht nehmen, zur Enthüllung der Schautafel dabei zu sein. Dabei plauderte er auch ein wenig aus dem Nähkästchen und beantwortete Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die eine oder andere Frage. Dieser zeigte sich hoch erfreut, dass nun der „Grand mit vier Buben" im Kunsthaus ausgespielt ist: Filmkomponist Werner Bochmann, Liedtexter Erich Knauf, Drehbuchautor Ralph Arthur Roberts und nun Kapellmeister Ernst Fiedler!

Daher richtete der Bürgermeister auch einen ganz besonderen Dank an Kerstin Zienert, welche die Finanzierung der Schautafel übernommen hatte. „Ich besuche regelmäßig die Ausstellungen und erfuhr, dass eine weitere Ausstellungstafel zur Meeraner Musikgeschichte in Planung sei. Da ich jedes Jahr etwas für Meerane spende, war klar, dass es diesmal diese Tafel sein sollte," erklärte sie die Idee dazu.

Gemeinsam mit Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur, nahm sie die Enthüllung der Tafel vor.

Kerstin Zienert (li.) und die Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht.

Die neue Infotafel präsentiert unter dem Thema „Meeraner Musikgeschichte" das Leben und Wirken von Kapellmeister Ernst Fiedler. Dazu hatte Wolfgang Fiedler, der Sohn des Kapellmeisters, noch die eine oder andere Geschichte parat. Fotos: Eidam

Auf Stippvisite im Kunsthaus

Neffe von Ralph Arthur Roberts weilte in Meerane

Vor einigen Tagen weilte Dr. Hans-Joachim Schönherr, Neffe des berühmten Schauspielers und Drehbuchautors Ralph Arthur Roberts, in Meerane. Zusammen mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht und dem Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert besichtigte er die umfangreiche Ausstellung zu Werner Bochmann, Erich Knauf, Ralph Arthur Roberts und weiteren Persönlichkeiten der Meeraner Musikgeschichte im Kunsthaus am Markt. Dabei hatte er die eine oder andere Geschichte über seinen Onkel und andere Schauspielkollegen im Gepäck.

Professor Dr. Ungerer freute sich sehr, dass Dr. Schönherr immer wieder den Weg nach Meerane findet und lud ihn für das bevorstehende Jubiläumsjahr anlässlich des 130. Geburtstages von Ralph Arthur Roberts im kommenden Jahr ein.

„Ich danke Ihnen, dass Sie sich um das Vermächtnis Ihres Onkels kümmern", so der Bürgermeister in seinen Begrüßungsworten. Dann übergab er das Wort an Dr. Schönherr, welcher es sich nicht nehmen ließ, heitere Geschichten rund um seinen Onkel zu erzählen. Zum Ende seines Besuches las er den bekannten Dialog zwischen seinem Onkel und dem Hund aus dem Film „Der Maulkorb" vor und versprach – sofern es die Gesundheit zulässt – die Einladung anzunehmen.

Dr. Hans-Joachim Schönherr, Neffe des in Meerane geborenen Schauspielers Ralph Arthur Roberts, besuchte die Ausstellung im Kunsthaus und brachte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer originale Programmhefte von damals mit.

Dr. Schönherr las aus dem Buch „Der Maulkorb" die Rolle seines Onkels in täuschend echter Stimmlage. Fotos: Eidam

Plakette für Städtebauliches Engagement für Familie Reichenbach

Das denkmalgeschützte Wohn- und Geschäftshaus Johannisstraße 2.

Denkmalgeschütztes Wohn- und Geschäftshaus Schritt für Schritt saniert

Seit zwei Jahren zeichnet die Stadt Meerane ausgewählte gelungene Neubau- oder Sanierungsobjekte mit der „Plakette für städtebauliches Engagement" aus. Seitdem konnten sich die Inhaber verschiedener Gebäude – Wohnhäuser, Geschäftshäuser und Industriegebäude – über diese Auszeichnung freuen. Die erste Plakette 2013 erhielt nun die Familie Reichenbach für die Sanierung des denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses Johannisstraße 2. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen besuchten Christine und Arnt Reichenbach am 18. Juli 2013 und überreichten die Plakette, verbunden mit einem Dankeschön für ihr Engagement zur Verschönerung des Meeraner Stadtbildes.

Nach der Schritt für Schritt erfolgten Sanierung strahlt das Wohn- und Geschäftshaus Johannisstraße 2 in neuem Glanz. Das Gebäude ist seit 1990 auch das Domizil von „Betten-Gattermann", welches Christine und Arnt Reichenbach heute gemeinsam mit ihrem Sohn Marc Reichenbach führen. Bis in das Jahr 1885 zurück geht die Firmengeschichte von „Betten-Gattermann", welche damit zu den ältesten Traditionsunternehmen in Meerane gehört.

Nicht ganz so weit zurück, aber doch bis ins Jahr 1908 reicht die Geschichte des Hauses Johannisstraße 2. Barbara Könnenmann hatte dem Ehepaar Reichenbach dazu Kopien alter Bauakten mitgebracht.

Arnt Reichenbach berichtete über die nun erfolgten Sanierungsarbeiten. Nach dem Kauf des Gebäudes 1990 wurden zuerst die Wohnungen ausgebaut und die Gebäuderückseite saniert. Dann wurde vor einigen Jahren das Dach neu gedeckt. Im Mai/Juni dieses Jahres nun wurde die Fassade der Straßenseite des Hauses komplett saniert, inklusive der Wiederherstellung der alten Stuckelemente. Dabei erfolgte alles in Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege. So wurden unter anderem die Farbauswahl und die Farbe des

Schriftzuges des Geschäftes abgesprochen. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, herzlichen Dank. Wir freuen uns selbst, wie schön unser Haus geworden ist“, sagten Christine und Arnt Reichenbach. Auch von der Kundschaft kamen viele positive Rückmeldungen, ergänzten sie.

Professor Dr. Lothar Ungerer, Barbara Könnemann, Arnt und Christine Reichenbach (v.l.) schauten sich interessiert die Bauakte des Gebäudes an. Fotos: Hönsch

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum konnte Frank Posern, Mitarbeiter im Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ jetzt entgegen nehmen. Seit 16. Juli 1988 ist der gelernte Straßenbauer für die Stadt Meerane tätig, seit 1995 im Werkhof bzw. dem Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“.
In Vertretung für Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Justiziar Klaus Pietsch Frank Posern herzlich zum Dienstjubiläum, dankte ihm für die langjährige engagierte Arbeit für die Stadt Meerane und überreichte einen Blumengruß. Den guten Wünschen für die Zukunft schlossen sich Claudia Woldt, Kaufmännische Leiterin des Eigenbetriebes, und Mario Klitsch, Technischer Leiter, sowie Hauptamtsleiterin Ute Schäfer an.

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum für Stadttechnik-Mitarbeiter Frank Posern: Justiziar Klaus Pietsch, Claudia Woldt, Frank Posern, Mario Klitsch und Ute Schäfer (v.r.n.l.). Foto: Hönsch

„Bildstörung“ in der Galerie

Werke des Leipziger Künstlers Mathias Perlet bis 8. September zu sehen

Am 17. Juli wurde in der Galerie ART IN im Kunsthaus die Ausstellung des Künstlers Mathias Perlet – eines Vertreters der Leipziger Schule – unter dem Motto „Bildstörung“ eröffnet. Seine Werke gelten als farbenfroh und stellen junge Menschen im zeitgenössischen Schönheitsideal dar. „Der Betrachter wird in eine Stimmung hingezogen, die geprägt ist von Nachdenklichkeit, Verletzlichkeit, Weltentrücktheit, Melancholie, Scheu und Sehnsucht. In der gestalterischen und kompositorischen Klarheit von Perlets Bildern steckt eine bedeutungsvolle und symbolträchtige Tiefe“, sind sich Kunstkenner einig.
Damit ist dem Meeraner Kunstverein erneut gelungen, eine hochwertige Ausstellung in den ansprechenden Räumlichkeiten der Galerie zu präsentieren. Die Ausstellung kann bis zum 8. September besucht werden.
Öffnungszeiten der Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1, Tel. 03764 186983: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 14 bis 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Großformatige Bilder zeigen weltentrückte junge Menschen im zeitgenössischen Schönheitsideal. Foto: Eidam

Flammendes Farbspiel in der Galerie ART IN

Vernissage zur Ausstellung TM Rotschönberg am 11. September

Mit der nächsten Ausstellung zieht Farbe und Bewegung in die Galerie ART IN ein. Riesige Formate, flammende Farbgebung, bei der selbst Dunkelblau zum Glühen gebracht wird, und ein hingepeitschter pastoser Farbauftrag bestimmen die Bilder, die zumeist als Landschaften interpretiert werden können, informiert der Meeraner Kunstverein.

Foto: Künstler/privat

Der sächsische Künstler TM Rotschönberg hat große „Verwandte“. Da Rotschönberg, ebenso wie Schmidt-Rottluff gebürtiger Chemnitzer ist, springt zuerst dieser Vergleich ins Auge und Rotschönbergs Malerei wirkt wie eine *„Weiterführung des Erbes Karl Schmidt-Rottluffs in der freieren Manier der ‚Jungen Wilden‘... Jedoch entdeckt man Frappierendes: statt der noch immer überall fortschreitenden Denaturalisierung eine Vergegenständlichung abstrakt gedachter Farb- und Form-Kompositionen, eine Re-Naturalisation.“ (Dr. Ballarin)*
Zur Vernissage am 11. September 2013, 19.30 Uhr, lädt der Meeraner Kunstverein herzlich alle Interessenten in die Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1, ein.
Die Ausstellung ist bis zum 10. November zu sehen.

Sonderausstellung im Heimatmuseum verlängert

Ausstellung zum „Leben und Werk des Meeraner Grafik-Designers Johannes Rothe“ bis 8. September zu sehen

Die Sonderausstellung „Leben und Werk des Meeraner Grafik-Designers Johannes Rothe“ im Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt wurde verlängert! Sie kann noch bis einschließlich 8. September 2013 besichtigt werden. Die Ausstellung zeigt im ersten Obergeschoss Arbeiten aus seinen verschiedenen Ausbildungsbereichen; im Ausstellungsraum im zweiten Obergeschoss und im Treppenhaus sind Entwürfe und Modelle der Auftragsarbeiten zu sehen.

Große Resonanz auf DKMS-Aufruf – 2025 Spender registriert

Hoffnung auf die richtigen Spender für Meeraner und Werdauer Patienten

Manche bezeichnen es als „Sechser im Lotto“, andere als die einzige Chance, Leben zu retten: Sich in der Deutschen Stammzellspenderdatei registrieren zu lassen und so vielleicht einem Menschen, der an Leukämie erkrankt ist, zu helfen. Und so liegt es klar auf der Hand, dass die Trefferquote höher ist, je mehr Menschen sich typisieren lassen. Zum Glück ist die Wahrscheinlichkeit, einen Spender zu finden, höher als der „Sechser im Lotto“: Bei häufigen Merkmalskombinationen kann ein Spender unter 20.000 gefunden werden, bei seltenen Gewebemerkmalen kann dies jedoch schwieriger sein.
Die Bereitschaft, anderen helfen zu wollen, zeigte sich am 27. Juli 2013 in unserer Stadt. Tausende Bürgerinnen und Bürger aus Meerane und vielen umliegenden Städten und Gemeinden kamen zu Typisierungsaktion der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei in den Meeraner Sportpark im Gewerbegebiet. Mit dieser Registrierungsaktion soll zwei Patienten geholfen werden – dem kleinen fast zweijährigen Meeraner Felix und dem 46-jährigen Jörg aus Werdau, die beide an Blutkrebs erkrankt sind. Für viele Patienten, so wie für Felix und Jörg, ist die Übertragung gesunder Stammzellen die einzige Überlebenschance, informiert die DKMS.
Am Aktionstag sorgten rund 150 freiwillige Helfer in zwei Schichten für einen reibungslosen Ablauf der Registrierungsaktion. Nach den vielen Rückmeldungen hatte die DKMS auf rund 2000 potenzielle Spender gehofft, und diese Hoffnung wurde erfüllt: Insgesamt 2025 Spender sind registriert worden!
Die beiden Initiativgruppen, größtenteils bestehend aus Mitgliedern und Freunden der

Familien der beiden Patienten, hatten eine großartige Vorbereitung geleistet und waren überwältigt von der Welle der Hilfsbereitschaft: „Die Aktion gibt uns solche Kraft! Der Wahnsinn, was man lostreten kann, wenn man nur will und so tolle Menschen wie unsere Freunde und Familie dabei mithelfen. Sogar Menschen, die uns kaum oder gar nicht kennen, helfen hier so selbstlos mit. Der Hammer! Wir danken euch so sehr! Das begreifen wir wahrscheinlich erst, wenn wir das irgendwann alles überstanden haben!“, so die Mutter des kleinen Felix, stellvertretend für alle Initiatoren. Auch die DKMS bedankt sich im Namen aller Patienten herzlich für die tolle Unterstützung, die nur durch den engen Zusammenhalt einer ganzen Stadt und darüber hinaus, möglich war.
Jetzt müssen die Laboruntersuchungen abgewartet werden. Tausende drücken jetzt die Daumen, dass die passenden Spender für Felix und Jörg gefunden werden!

Bitte um weitere Unterstützung

Die Initiativgruppen und die DKMS hoffen auf weitere Unterstützung der Typisierungsaktion. Spenden sind auch in den kommenden Wochen und Monaten weiterhin möglich:
DKMS-Spendenkonto 151231801
bei der Berliner Bank, BLZ 10070848
www.dkms.de

Viele Meeraner und Bürger aus umliegenden Städten und Gemeinden waren zur Typisierung in den Sportpark gekommen, um dem kleinen Meeraner Felix und Jörg aus Werdau zu helfen. Nun hoffen alle, dass der richtige Spender dabei war. Foto: Eidam

Radsportbegeisterung pur bei Thüringen-Rundfahrt der Frauen

Hanka Kupfernagel gewinnt Bergwertung an der Steilen Wand

Die 6. Etappe der Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen 2013 „Rund um Schmölln“ über 102 Kilometer führte am 20. Juli 2013 auch über die Steile Wand von Meerane, wo eine Bergwertung ausgefahren wurde. Wie groß die Radsportbegeisterung nach wie vor in unserer Stadt und in der Region ist, bewiesen hunderte Zuschauer, die – teilweise auch selbst mit dem Rad unterwegs – dieses Ereignis nicht verpassen wollten.
„Das Highlight der Schmöllner Etappe war wie erwartet die Steile Wand in Meerane, nicht nur der Zuschauermengen wegen. Hanka Kupfernagel nutzte den Heimvorteil und die Streckenkenntnis zu einem Antritt in der 12%-igen Pflastersteigung, dem nur Christine Majerus, Emma Johansson und Lisa Brennauer annähernd folgen konnten“, informierte der Veranstalter in einer Pressemitteilung. Die Italienerin Valentina Scandolara gewann diese vorletzte Etappe der Thüringen-Rundfahrt.
Thüringen-Rundfahrt-Gesamtsiegerin 2013 wurde Emma Johannson, auf Platz 2 folgte Shara Gillow, auf Platz 3 Lisa Brennauer.
Wie immer halfen auch viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung Meerane als Streckenposten bei der Absicherung der Tour. Dazu gehörte auch wieder Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der am Crotenlaider Weg als Streckenposten tätig war.

Die Bergwertung an der Steilen Wand war wieder ein Highlight der Schmöllner Etappe. Hanka Kupfernagel konnte diese für sich entscheiden.

77 Fahrerinnen nahmen die Steile Wand in Angriff, angefeuert von einem begeisterten Publikum.

Nach der Steilen Wand ging es für das Fahrerfeld auch die August-Bebel-Straße hinab, vorbei am Alten Rathaus. Fotos: Hönsch, Löhr

„Steile Wand-Ehrentrikot“ für Siegerin der Bergwertung

Zehn Minuten vor dem Eintreffen des Führungsfahrzeuges der Thüringen-Rundfahrt der Frauen bezwangen die Fahrerinnen und Fahrer vom Team Steile Wand den berühmten Anstieg.
Foto: Stadtverwaltung Meerane

Die Gruppe fuhr nach der Durchfahrt der Thüringen-Rundfahrt ebenfalls weiter nach Schmölln zur Zielankunft der Etappe. Hier wurde auf der Bühne auf dem Marktplatz in Schmölln der Siegerin der Bergwertung, Hanka Kupfernagel, ein Ehrentrikot Team Steile Wand überreicht.
Foto: Team Steile Wand

Geburtstage im Monat August

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:
90 Jahre: Ursula Lehmann – 29.08.1923
91 Jahre: Rudolf Wittig – 26.08.1922; Hildegard Göpner – 31.08.1922
92 Jahre: Ruth Groß – 08.08.1921; Johanna Schmitzreiter – 10.08.1921
93 Jahre: Marianne Floß – 19.08.1920
94 Jahre: Rita Thurm – 17.08.1919; Ella Kummer – 22.08.1919
102 Jahre: Irmgard Menzel – 10.08.1911

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:
Herrn Eberhard und Frau Brigitte Brumm zum 50. Hochzeitstag am 03.08.2013
Herrn Gerd und Frau Dagmar Drögmöller zum 50. Hochzeitstag am 03.08.2013
Herrn Klaus und Frau Marieluise Werner zum 50. Hochzeitstag am 03.08.2013
Herrn Adelbert und Frau Kathrin Schaffrinna zum 50. Hochzeitstag am 05.08.2013
Herrn Wilhelm und Frau Alice Jantsch zum 60. Hochzeitstag am 08.08.2013
Herrn Rudolf und Frau Gisela Mehnert zum 50. Hochzeitstag am 08.08.2013.
Herrn Siegfried und Frau Herta Schneider zum 60. Hochzeitstag am 11.08.2013
Herrn Gottfried und Frau Monika Kretzschmar zum 50. Hochzeitstag am 16.08.2013
Herrn Horst und Frau Christa Brandt zum 50. Hochzeitstag am 17.08.2013
Herrn Werner und Frau Gertraude Türschmann zum 65. Hochzeitstag am 21.08.2013
Herrn Siegfried und Frau Ursula Kosmehl zum 50. Hochzeitstag am 24.08.2013
Herrn Lothar und Frau Liane Möbius zum 50. Hochzeitstag am 31.08.2013

Standesamt Monat Juli 2013

Geburten: Im Juli wurden 9 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden:

Amelie Krasselt am 08.07.2013; Lilli Wiedel am 16.07.2013; Lotta Melanie Berger am 26.07.2013.

Eheschließungen: Im Monat Juli fanden 8 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare war mit einer Veröffentlichung einverstanden: Marko Scheerer und Silvia Salzbrenner am 12.07.2013; Terence Zink und Kathleen Teupel am 13.07.2013; Mario Schulze und Anja Bothe am 13.07.2013; Ronald Stengel und Katrin Müller am 23.07.2013; Tobias Hahn und Josephine Kahlert am 27.07.2013.

Sterbefälle: Im Juli verstarben 14 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Inge Jäschke geb. Flechsig 10.03.1938 – 02.07.2013; Otto Fritzsche 16.05.1928 – 11.07.2013; Ingeborg Weiß geb. Rudolf 27.12.1921 – 15.07.2013; Brigitte Böl geb. Kummer 30.06.1936 – 18.07.2013; Christel Stubenrauch geb. Markschies 09.10.1930 – 19.07.2013; Dieter Friedrich 30.12.1934 – 23.07.2013; Marianne Franke geb. Löffler 27.09.1924 – 23.07.2013; Helga Schonert geb. Geßner 04.08.1934 – 26.07.2013; Jutta Meyer geb. Nitzsche 01.05.1923 – 26.07.2013; Anita Sonntag geb. Müller 08.12.1928 – 31.07.2013.

Bibliotheksrallye am 20. August in der Kinderbibliothek Meerane

Am Dienstag, 20. August 2013, beginnt um 10 Uhr eine Bibliotheksrallye in der Kinderbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, zu der alle Ferienkinder herzlich eingeladen sind. In der Kinderbibliothek sind manche Medien einfach verschwunden. Wo sind sie geblieben? Kleine Detektive begeben sich auf die Spurensuche. Mal sehen, ob sie alle Fälle aufklären können. Umrahmt wird das Programm von spannenden Detektivgeschichten.

Hortgruppen werden gebeten, sich für eine Teilnahme an der Veranstaltung anzumelden. Zusätzliche Veranstaltungstermine können mit der Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Angelika Albrecht, Tel. 03764 186741, vereinbart werden.

Geänderte Öffnungszeiten

Für die Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus gelten folgende geänderte Öffnungszeiten:

Im Monat August ist die Ausstellung Dienstag bis Donnerstag jeweils von 14–18 Uhr geöffnet, Sonntag ist geschlossen.

Ab September 2013 gelten folgende Öffnungszeiten: Geöffnet ist Dienstag bis Donnerstag sowie Sonntag von 14–17 Uhr (außer Feiertage).

Für die Ausstellungen des Heimatmuseums im Alten Rathaus gelten folgende Öffnungszeiten:

Im Monat August ist geöffnet: Dienstag: 13–17 Uhr, Mittwoch: 13–16 Uhr, Donnerstag: 13–17 Uhr.

Ab September 2013 gelten folgende Öffnungszeiten: Geöffnet ist Dienstag bis Donnerstag sowie Sonntag von 14–17 Uhr.

Für Interessenten und Gruppen sind Führungen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Interessenten können sich unter Tel. 03764 / 18 67 41 an den Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung wenden.

11. Sachsen Classic Rallye 2013 – Zwei Wertungsprüfungen am 22. August in Meerane

Kein Sommer ohne Sachsen Classic: Vom 22. bis zum 24. August 2013 starten 180 klassische Fahrzeuge aus rund 70 Jahren Automobilgeschichte zur 11. Sachsen Classic. Auf insgesamt 610 Kilometern rund um Chemnitz und Zwickau erleben die Teilnehmer gleichermaßen die Freude am Fahren wie am sportlichen Wettbewerb. Und die Zuschauer bei der dreitägigen Rallye quer durch Vogtland und Erzgebirge haben die Gelegenheit, bei Start und Ziel oder vom Streckenrand aus aufregende klassische Automobile auf den schönsten Straßen und Plätzen des Auto- und Kulturlands Sachsen zu sehen, zu hören und zu riechen. Veranstalter der Sachsen Classic 2013 sind die Magazine auto motor und sport und Motor Klassik, die beide von der Motor Presse Stuttgart publiziert werden.

Premiere in Meerane: Zwei Wertungsprüfungen am 22. August an der Steilen Wand

In diesem Jahr starten die Teilnehmer am Donnerstag, 22. August, wieder vom Zentrum Zwickaus zur „Sachsenring-Etappe“. Vom Zwickauer Hauptmarkt gehen die Oldtimer ab 13.01 Uhr im 30-Sekunden-Takt auf die Strecke. Kurz darauf (ab ca. 13.15 Uhr) kann die Sachsen Classic 2013 mit einer Premiere aufwarten: Die 248 Meter lange „Steile Wand“ von Meerane, die zwölf Prozent Steigung aufweist, wird erstmals in diesem Jahr in der Mitte geteilt. Die Fahrzeuge müssen zunächst wie immer die Steile Wand hinauf fahren und dabei eine Wertungsprüfung bewältigen. Danach werden sie auf einer anderen Route wieder zum Fuß der Steilen Wand zurückgelotst und müssen auf der anderen Fahrspur die Steigung samt neuer Wertungsprüfung noch einmal meistern. „Wir erwarten an der Steilen Wand von Meerane zwei spektakuläre Wertungsprüfungen, die sich die Zuschauer nicht entgehen lassen sollten“, sagt Harald Koepke, Organisationsleiter der Classic Rallyes bei der Motor Presse Stuttgart.

Alle Oldtimerfreunde und Fans historischer Fahrzeuge sind schon heute herzlich an die Steile Wand eingeladen, um die Rallyeteilnehmer zu begrüßen!

Im weiteren Verlauf des ersten Rallyetages treffen die klassischen Automobile gegen 15.45 Uhr am Sachsenring ein, um dort die Rundkurswertung zu absolvieren, bevor sie eine Stunde später wieder in Zwickau auf dem Marktplatz den Zielbogen passieren.

Wie in jedem Jahr begleiten auch dieses Mal die klassischen Motorräder am ersten Tag die Rallye. Sie bilden die Vorhut der Sachsen Classic und starten bereits um 11.15 Uhr in Zwickau. Sie fahren wie die vierrädrigen Klassiker eine doppelte Wertungsprüfung an der Steilen Wand von Meerane und kommen ab 15.30 in Zwickau am Marktplatz ins Ziel.

Viele Meeraner und Oldtimerfans begrüßten im vergangenen Jahr die Teilnehmer der Sachsen Classic an der Steilen Wand. Am 22. August 2013 ist es wieder soweit, dann spielen hier erneut die Oldtimer die Hauptrolle. Dazu gibt es in diesem Jahr mit zwei Wertungsprüfungen eine Premiere.
Foto: Archiv Meerane

„Tag des offenen Denkmals“ am 8. September 2013 in Meerane

„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“

In diesem Jahr steht der „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 8. September 2013, unter dem Motto: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ An diesem Tag sollen Fragestellungen der Denkmalpflege öffentlich diskutiert werden wie: Was ist wert erhalten zu werden und weshalb? Was macht Denkmale unbequem und warum? Gibt es überhaupt „bequeme“ Denkmale?

In Meerane existiert eine Denkmalliste von Gebäuden, die seit ihrer Entstehung ständig durch Sanierungsarbeiten mit größerem und kleinerem Aufwand mit speziellen Nutzungskonzepten für die Nachwelt erhalten bleiben. Zwei dieser Denkmale auf der Liste sind z.B. das Neobarocke Postgebäude, in dem die Stadt Meerane u.a. eine Techniksammlung entwickelt, und die Tännichtschule, wo derzeit eine Generalsanierung durchgeführt wird.

„Doch es gibt auch ganz unbequeme Denkmale in unserer Stadt – Gebäude, die in einem äußerst schlechten Zustand sind und für die keine Nutzung mehr gefunden wird, bei denen die Denkmalbehörde jedoch den Abbruch nicht genehmigt. Solche Gebäude können z.B. wegen Einsturzgefahr zur Gefährdung der Mitmenschen werden, wenn keine Lösungen gefunden werden. Sehr gut zu diesem Thema passt auch unsere Stadthalle. Das Haus wurde 1928 als Haus der Turngemeinde im Bauhausstil erbaut und ab 1964 als Kulturhaus genutzt. Im Laufe der Jahre fanden viele Baumaßnahmen statt. Künstler sind immer von dem Charme fasziniert, den dieses alte Haus ausstrahlt. Für die Stadt Meerane aber bedeutet die Stadthalle auch sehr viele Renovierungs- und Baumaßnahmen, die nötig sind, um das Kulturzentrum für Vereine, Schulen und Veranstaltungen zu erhalten“, informiert Angelika Albrecht, die Fachbereichsleiterin Kultur.

In Meerane sind zum diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ von 14 bis 17 Uhr das

Alte Rathaus, die Ausstellungen im Kunsthaus und das Neobarocke Postgebäude geöffnet. Auch die Kirche St. Martin und die Kirche St. Marien öffnen ihre Türen, ebenso die Neue Friedhofshalle.
Im Neobarocken Postgebäude wird eine Power-Point-Präsentation um 15 Uhr einen virtuellen Rundgang durch die Denkmale der Stadt Meerane präsentieren.
„Begeben Sie sich zum Tag des offenen Denkmals auf eine interessante Entdeckungsreise durch unsere Stadt mit ihren Museen und Ausstellungen sowie historischen Gebäuden“, lädt Angelika Albrecht ein.
Letztmalig geöffnet ist an diesem Tag die Sonderausstellung „Leben und Werk des Meeraner Grafik-Designers Johannes Rothe“ im Heimatmuseum.

Programm zum „Tag des offenen Denkmals“ 2013
Altes Rathaus, Markt 3
– Dauerausstellung Heimatmuseum Meerane
– Sonderausstellung „Leben und Werk des Meeraner Grafik-Designers Johannes Rothe“
– Historische Schuhmacherwerkstatt
– Gefängniszelle in der Feste
– Bilz-Kabinett zum Wirken von Friedrich E. Bilz
Neobarockes Postgebäude, Poststraße 22–24
– Besichtigung der neuen Technikausstellung (aktueller Arbeitsstand)
Tipp: 15 Uhr Power-Point-Präsentation und Vortrag „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale in der Stadt Meerane?“ mit Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur der Stadt Meerane
Kunsthaus, Markt 1,
– Werner-Bochmann-Ausstellung mit der neuen Ausstellungstafel zum Meeraner Musiker und Kapellmeister Ernst Fiedler
– Galerie ART IN mit der Ausstellung BILDSTÖRUNG, Malerei von Mathias Perlet
– Schieferdecker-Ausstellung

Katholische Kirche St. Marien, Am Rotenberg 81
(Zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet!)
Evangelische Kirche St. Martin, Kirchplatz 1
(Nur zwischen 15 und 17 Uhr geöffnet!)
Neue Friedhofshalle, Friedhof Meerane
(Zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet!)
Der Eintritt zu allen Einrichtungen ist frei!

Herzblut für den Wunderlich-Park / Privatinitiative plant Einsätze

Nicht nur Meckern, sondern Anpacken! Zu diesem Schluss kamen Mitglieder der Facebook-Gruppe „Du kommst aus Meerane, wenn...“, welche von einem ehemaligen Meeraner ins Leben gerufen wurde und sich innerhalb eines Jahres beträchtlich mauserte und nunmehr auf über 1.800 Mitglieder verweisen kann. Hier hatte ein Mitglied angemerkt, dass der Park stellenweise recht unansehnlich sei. Schnell war eine Diskussion im Gange, welche darin mündete, selbst anzupacken.
Mittlerweile nimmt die „Aktion Wunderlich-Park Meerane“ Gestalt an. Projektleiter Dirk Rauschenbach hatte deshalb am 18. Juli 2013 einen Vor-Ort-Termin mit Umweltreferentin Erdmute Tauche von der Stadtverwaltung Meerane. „Ich bin gern dabei und unterstütze dieses Projekt“, versicherte sie dem Organisator, welcher sich gründliche Notizen machte, um dann mit den freiwilligen Helfern einen Aktionsplan zu erstellen. Schließlich gilt es, den historischen Teil des Parkes fachgerecht auf Vordermann zu bringen. „Man muss schon einen Blick dafür haben, was Unkraut und was eine zu schützende Pflanze ist“, sagt die Fachfrau. „Doch vor der freiwilligen Aktion muss niemand Angst haben, da immer jemand dabei sein wird, der genau weiß, welche Arbeiten dran sind“, betont der Initiator des Projektes. Dabei sei die ständige Nachsorge besonders wichtig, denn ein Einsatz allein genügt nicht. „Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn sich ganz viele Helfer melden und auch für längere Zeit zur Verfügung stehen“, so sein Fazit am Ende des Rundganges durch den Park.
Derzeit werden die rechtlichen Rahmenbedingungen mit der Stadt Meerane geklärt. Über die Gruppe www.facebook.com/groups/wunderlichpark und über die Internetseite http://park.meeraner-treff.de/ werden nun die Helfer „zusammengetrommelt“, informiert Dirk Rauschenbach.

Erdmute Tauche und Dirk Rauschenbach schauten sich während ihres Rundganges die Aufzeichnungen zum historischen Parkteil an. Foto: Eidam

MAGNA feierte Sommerfest mit Familien und Freunden

Bei schönstem Wetter feierte der Automobilzulieferer MAGNA am 6. Juli sein diesjähriges Sommerfest. Rund ein Jahr nach dem Produktionsstart im Gewerbegebiet Meerane konnten die eingeladenen Familien und Freunde der Mitarbeiter erstmals die hochmoderne Fertigung in vollem Umfang bestaunen. Neben verschiedenen Firmenrundgängen, die von den Mitarbeitern selbst organisiert wurden, standen auch zahlreiche Attraktionen für Groß und Klein im Vordergrund.

Auf einer eigens erbauten Gokart-Rennstrecke konnten die Gäste einmal richtig Gas geben oder sich beim Segwayfahren, an einer mobilen Kletterwand oder in einem Überschlagsimulator ausprobieren. Bei den Kleinsten hingegen fanden das Spielmobil „Ferdi“ und gut gewärmte Swimmingpools das größte Interesse. Mit rund 150 Mitarbeitern fertigt die Magna Exteriors & Interiors (Meerane) GmbH unter anderem Front- und Heckstoßfänger für den VW Golf VII. Anfang 2013 verfügt MAGNA über 315 Produktionsstandorte in 29 Ländern und ist damit einer der größten Automobilzulieferer weltweit.

Attraktionen für Groß und Klein beim Sommerfest von MAGNA. Fotos: Magna

Stadtwerke Meerane errichten neue Wetterstation

Bessere Qualität der Strom- und Gasbilanzierung

STADTWERKE MEERANE GMBH
Meine grüne Energie

Am 22. Juli 2013 erfolgte der erste Spatenstich für die neue Wetterstation der Stadtwerke Meerane. Gemeinsam mit meteomedia, einem der führenden Wetterdienstleister Europas, wird dieses Projekt zur Verbesserung der Prognosequalität für die Gas- und Strombilanzierung im Netzbereich umgesetzt.
„Wir errichten die Station gemeinsam mit meteomedia. Unsere Station wird in das Netz der Wetterstationen von meteomedia integriert“, erklärt Patrick Kühni, Leiter Netze bei den Stadtwerken Meerane. Die Station ist notwendig, da sich die Eigenschaften des Erdgases je nach Temperatur physikalisch verändern. Auch auf den Stromverbrauch hat das Wetter Einfluss. Schon kleinere Temperaturunterschiede zwischen Prognose und Realtemperatur haben große Auswirkungen auf den Gasbedarf eines Tages.
Derzeit nutzen die Stadtwerke Meerane die Daten der Wetterstation Zwickau. „Allerdings haben wir festgestellt, dass die Temperaturprognosen für Zwickau nur teilweise für das Stadtgebiet von Meerane gelten. Aus diesem Grund haben wir uns für den Neubau einer eigenen Wetterstation entschieden“, erläutert Kühni weiter. Erfasst werden umfangreiche Daten zur Luft- und Bodentemperatur, Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Niederschlagssumme, Sonnenscheindauer, Globalstrahlung, meteorologische Sichtweite und der relativen Feuchte.

„Die Wetterstation dient mit ihren Daten unmittelbar zur qualitativen Verbesserung der Strom- und Gasbilanzierung. Damit können die Kosten bei der Abrechnung von Prognoseabweichungen verringert werden. Wenn wir unsere Prognosen genauer vornehmen können, dann ist das langfristig auch für unsere Kunden von Vorteil“, so Kühni.

Meeraner Firmen setzen das Projekt um

Bis auf die Lieferung und Montage der Station und die Untersuchungen zum Baugrund werden alle Arbeiten ausschließlich mit Firmen aus Meerane ausgeführt:

IB List & Partner (Bauantrag)

Baugeschäft M. Büttner (Fundamentarbeiten)

Elektro-Döbler (Stromversorgung der Station)

Adolf Thies GmbH & Co. KG (Lieferung und Montage der Wetterstation)

Baugrunderschließung Grimme GmbH (Baugrundgutachten)

Wetterdaten auch zum Lernen

Die Schulen der Stadt Meerane erhalten einen Zugang zur Nutzung der Wetter-Daten im Rahmen z.B. des Heimatkunde-, Geografie- und Physikunterrichtes. Interessierte Fachlehrer sollten sich einfach mit den Stadtwerken in Verbindung setzen.

Die Stadtwerke Meerane halten immer wieder neue Informations- und Lernangebote sowie Praxisunterricht für Schüler und Lehrer bereit: http://www.sw-meerane.de/cms/Unternehmen/Wissen/Wissen.html

Trafostation der Stadtwerke Meerane präsentiert sich märchenhaft

Tasso realisiert Kindheitstraum und verschönert Anlage an der Steilen Wand

Schon seit Jahren spielt der Meeraner Künstler Tasso eine wichtige Rolle in den sozialen Projekten der Stadtwerke Meerane. Ob Workshops für Kinder oder Kunst in den Stadtwerke-Räumen – die Zusammenarbeit wird von beiden Seiten immer wieder neu gestaltet. Jetzt verziert Tasso die Trafostation an der Steilen Wand mit Motiven aus einem alten Kindermärchen.

„Wichtelhausen“ heißt ein Kinderbuch von 1949. Mit Illustrationen von Fritz Baumgarten und Text von Erich Heinemann erzählt es liebevoll die spannende Geschichte von Mäusevater Putz, der nach einer Missernte seine Familie nicht mehr ernähren kann. Verzweifelt reist er zu den Wichtelmännlein und bitte sie um Hilfe. Im vermeintlichen Schlaraffenland angekommen, vergisst Putz beinah seine hungrige Mäusefamilie. Tasso kennt die Geschichte seit Kindertagen: Seine Oma hat ihm daraus vorgelesen. Endlich hat der Street-Art-Künstler den passenden Rahmen für diese Kindheitserinnerungen gefunden.

Am 29. Juli 2013 begann Tasso alias Jens Müller mit der Gestaltung der Trafostation der Stadtwerke Meerane an der Steilen Wand mit Szenen aus „Wichtelhausen“. Am 2. August wurde das besondere Motiv fertiggestellt.

Dabei hatte sich das Werk bereits herum gesprochen und sorgte für Aufsehen: Einige Kindergärten bestaunten den Künstler bei der Arbeit, und ältere Leute sprachen Tasso an, weil sie das Buch früher selbst gelesen haben. Gleichzeitig drehte ein Kamerateam eine Dokumentation über die Erstehung des Kunstwerks. Der Film wird dann auf den Internetseiten der Stadtwerke Meerane veröffentlicht werden und wird auch im Eingangsbereich des Stadtwerke-Hauses auf einem Monitor zu sehen sein. Außerdem soll ein QR-Code an der Station auf den Film verlinken. Damit wagt der Energieversorger zugleich einen weiteren Schritt ins digitale Zeitalter, um sein Engagement noch erlebbarer zu veranschaulichen.

Tasso bei der Arbeit an der Trafostation.

Eine märchenhafte Trafostation steht jetzt am Fuß der Steilen Wand. Fotos: Stadtwerke Meerane

Geheimnis um Namen für Kürbisfest-Maskottchen gelüftet

Das Kürbisfest-Maskottchen hat einen Namen! Dabei ist es den Organisatoren des Meeraner Kürbisfestes nicht leichtgefallen, aus den 223 Einsendungen einen passenden Namen für das coole Kürbis-Maskottchen zu ermitteln, das von der Firmengruppe Schwarz entwickelt worden war. Viele hatten sich richtig ins Zeug gelegt und eine Menge an Ideen zusammengetragen. Am Ende fiel die Wahl auf „CucuMee“, wobei „Cucu“ die Kurzform des botanischen Namens für Kürbis ist und „Mee“ für Meerane steht.

Damit gibt es auch zwei Gewinner: Frau Erika Schilling und Herr Wolfgang Hall aus Meerane. Beide können sich über ihre Preise freuen, die sie beim Kürbisfest am letzten September-Wochenende entgegennehmen können.

Am 28. und 29. September 2013 freuen sich alle Gewerbetreibenden anlässlich des 15. Kürbisfestes auf viele Besucher. Das diesjährige Fest wird noch mehr bieten als in den vergangenen Jahren, versprechen die Organisatoren. Zusätzlich zu den bekannten Attraktionen können sich die Gäste auf einige neue freuen. Neben dem Parkplatz vor dem Dehner-Gartenfachmarkt gibt es dieses Mal auch Veranstaltungen an anderen Orten im Gewerbegebiet zu bestaunen und zu besuchen. Der verkaufsoffene Sonntag lädt von 13 bis 18 Uhr zum Einkauf ein. Ein tolles Rahmenprogramm für die ganze Familie findet an beiden Tagen statt. Mehr will das Kürbisfest-Team derzeit noch nicht verraten, denn es soll noch einige Überraschungen geben.

Übrigens suchen die Organisatoren noch weitere Händler und Vereine aus der Region, die das Rahmenprogramm mitgestalten wollen und sich somit der Öffentlichkeit präsentieren können. Anfragen nimmt Frank Schmidt vom Media-Markt Meerane gern per E-Mail unter schmidtfr@mediamarkt.de entgegen.

Bestes Wetter beim Kunst- und Sommerfest

Am 6. Juli 2013 fand das nunmehr zweite Kunst- und Sommerfest der Firmen Sachsenland-Bauelemente GmbH und InovaTech GmbH statt. Hier stellten sich nicht nur regionale Künstler und Händler sowie die beiden Meeraner Unternehmen vor, auch ein pralles Sommer-Gute-Laune-Paket war für die Besucher geschnürt. Die Alpaka-Wiese zog Schaulustige an, und die frisch geschlüpften Entlein waren ebenfalls ein Besuchermagnet. Zudem gab es ein musikalisches Rahmenprogramm und eine Tombola ohne Nieten. Bei schönstem Sonnenschein konnten sich große und kleine Besucher vergnügen und sich über regionale Kunst informieren.

Auch eine Tombola – ohne Nieten – war vorbereitet. Foto: Eidam

Neues vom Wochenmarkt: Neueinsteiger Onkel Dave-Grillservice

Wie die Marktmeisterin informiert, wird ab sofort Herr Päßler mit einem Grillstand „Onkel Dave-Grillservice“ an beiden Markttagen auf dem Meeraner Markt für das leibliche Wohl der Kunden und Besucher sorgen. Im Angebot

sind Roster, Steak, Bouletten und Currywurst. Der Geheimtipp ist die Currysoße, denn diese wird durch Herrn Päßler selbst hergestellt, wie er der Marktmeisterin verriet.

Information für Meeraner Unternehmen

in jüngster Zeit macht eine Firma Sabryem'St Company SRL Unternehmer in Meerane darauf aufmerksam, sich in ein sogenanntes Branchenbuch eintragen zu lassen. Wir möchten alle Unternehmen warnen, diese Verträge zu unterschreiben, denn wir halten sie für unseriös.
Das Formular enthält bereits einen Eintragungsvorschlag mit Namen und Adresse der Gesellschaft, und man wird nur noch gebeten Tel., Fax und E-Post-Adresse anzugeben und die Angaben mit seiner Unterschrift zu bestätigen. Nur im kleingedruckten Text wird erläutert, dass man durch seine Unterschriftsleistung einen Premiumauftrag erhält, der jedes Jahr 996 Euro zzgl. MwSt. kostet. Die Laufzeit des Vertrages beträgt drei Jahre. Der Vertrag verlängert sich um ein Jahr, wenn er nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit in schriftlicher Form gekündigt wird. Eine Adresse, an die man die schriftliche Kündigung senden kann, fehlt jedoch. Die angegebene E-Post-Adresse ist keine Adresse, an die eine Kündigung schriftlich erfolgen kann. Liest man die allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Seite www.regional-auskunft.com so erfährt man: Handelt es sich bei dem Kunden um einen Vollkaufmann, so wirkt sich das auf den Gerichtsstand wie folgt aus: Bukarest (Rumänien).
Rechtsreferat

Anspruchsvolle Wanderung zur Elsterquelle am 18. August

Die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) lädt interessierte Wanderfreunde am 18. August 2013 zu einer anspruchsvollen Wanderung über ca. 22 Kilometer zur Elsterquelle ein.
Treffpunkt ist der Haltepunkt der Vogtlandbahn in Bad Elster (eigene Anreise). Von dort geht es mit der Bahn um 9.06 Uhr nach Bad Brambach. „Dort beginnt dann unsere Wanderung Richtung Bärendorf, Elsterquelle, Vernerov, Dolni Paseky und Doubrava zurück nach Bad Elster", informiert Dorothea Werner von der MBV-Wandergruppe. Sie macht darauf aufmerksam, dass diese anspruchsvolle Wanderung über ca. 22 Kilometer geht und daher eine entsprechende Kondition voraussetzt!
Ein Hinweis zur Anfahrt: Bitte beachten, dass von Oelsnitz nach Adorf eine Umleitung zu fahren ist, daher muss mehr Fahrzeit eingeplant werden. Auf dem Weg der Wanderung sind zwei Gaststätten, trotzdem wird vorgeschlagen, etwas Proviant mitzunehmen
Weitere Informationen gibt es bei Dorothea Werner, Tel. 03764 16170, oder Katharina von Metzsch, Tel. 03764 70 332.

Große dm-Singwette am 28. August in Meerane

Chor MERACANTE singt und freut sich auf weitere Mitstreiter
Die dm-Märkte in Deutschland feiern in diesem Jahr das Jubiläum „4 Jahrzehnte". Am Geburtstag, am Mittwoch, 28. August 2013, wird aber nicht nur in den Filialen gefeiert.
Gemeinsam mit dem Deutschen Chorverband und zahlreichen regionalen Chören hat dm zu einer großen Singwette zugunsten von sozialen Einrichtungen aufgerufen.
„MERACANTE, der Chor des Meeraner Bürgervereins e.V., wird diese Aktion unterstützen. Schaffen wir es, mindestens 100 Bürgerinnen und Bürger vor dem dm-Markt in Meerane zu versammeln und gemeinsam vier Lieder zu singen, spendet dm, neben einer Dankeschön-Prämie von 400 Euro für den Chor, weitere 400 Euro für eine lokale soziale Einrichtung. Wir nehmen die Wette an und würden uns freuen, wenn Sie, Ihre Verwandten und Bekannten, diese tolle Aktion am Mittwoch, 28. August 2013, 16.30 Uhr, vor dem dm-Markt in Meerane unterstützen", informiert die Chorvorsitzende Anita Pönisch im Namen der Sängerinnen und Sänger von MERACANTE.
Drei der vier Lieder wird der Chor auswählen, als ein viertes Lied soll gemeinsam „Freude schöner Götterfunken" erklingen.

Der Chor des Meeraner Bürgervereins MERACANTE freut sich zur Singwette am 28. August, 16.30 Uhr, vor dem dm-Markt im A4-Center/Wirtschaftszentrum, auf viele Mitstreiter. Foto: MERACANTE

IBUg 2013 in Zwickau

Festival vom 30. August bis 1. September
Die IBUg – Industriebrachenumgestaltung – hat sich zu einem Festival und Kunstprojekt von internationalem Renommee entwickelt, mit Künstlern aus der ganzen Welt, faszinierender Kunst und einer einzigartigen Atmosphäre.
Nach sechs Auflagen der IBUg in unserer Stadt und der IBUg2012 in Glauchau wird nun in diesem Jahr erstmals das ehemalige Eisenwerk in Zwickau der Austragungsort sein. Ab 23. August werden etwa 100 Künstler u.a. aus Deutschland, Österreich, Frankreich, der Schweiz, Spanien, Argentinien und Weißrussland das brachliegende Gelände während einer einwöchigen Kreativphase mit Installationen, Graffiti und Wandmalereien, Illustrationen und multimedialen Projektionen in ein Gesamtkunstwerk verwandeln. Die Ergebnisse sind dann vom 30. August bis zum 1. September im Rahmen eines Festivals für urbane Kunst und Kultur zusammen mit Führungen, Filmen, Vorträgen, Diskussionen, einem Kunstmarkt sowie der traditionellen IBUg-Party zu sehen und zu erleben. Weitere Informationen zur IBUg unter www.ibug-art.de.

Hoffest auf dem Reiterhof Pfitzner am 31. August 2013

Der Reiterhof Pfitzner im Meeraner Ortsteil Dittrich lädt am 31. August 2013 ab 14 Uhr zum Hoffest ein. Ab 15 Uhr erwartet die Besucher ein großes Schauprogramm auf dem Reitplatz, außerdem gibt es Kinderreiten, Kremserfahrten, Stallbesichtigung, Tanzeinlagen der Meeta-Girls und Musik und Tanz im Festzelt. Für das leibliche Wohl ist mit hausbackenem Kuchen und Deftigem vom Grill gesorgt.

Radwanderung mit dem MBV am 8. September

Auch in diesem Jahr geht die Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins zum „Tag des offenen Denkmals" auf Tour. Am 8. September 2013 treffen sich alle Interessenten um 9.30 Uhr auf dem Meeraner Markt. Hobbyradler aus Meerane und den umliegenden Städten und Gemeinden sind herzlich eingeladen.

8. Kinderkleiderbörse beim Feuerwehrverein am 14. September

Die große Resonanz der Kinderkleiderbörse im Mai 2013 hat gezeigt, dass der Wunsch nach preiswerten Baby- und Kindersachen bei vielen Eltern vorhanden ist, daher bereitet der Feuerwehrverein die nächste Veranstaltung vor. Die nächste Möglichkeit, seinen Nachwuchs günstig mit Bekleidung oder auch Spielsachen zu versorgen, besteht am Samstag, 14. September 2013, ab 9.30 bis 12 Uhr in den Räumen der Feuerwache in der Rosa-Luxemburg-Straße 26.
Wer über die Sommerzeit die Schränke seiner Kinder durchstöbert hat und feststellen muss,

dass so einiges nicht mehr passt, kann dies auch gern selbst anbieten. Die notwendigen Informationen erhalten Interessenten unter www.Feuerwehr-Meerane.de oder bei Kathrin Burkhardt, Tel. 03764 2675, und Yvonne Herold, Tel. 03764 796622. „Melden Sie sich bei uns und lassen Sie sich Ihre Anbieternummer für Ihre Teilnahme geben“, informiert das Organisationsteam.

„Wackelzähne“ zu Besuch in der Feuerwehr Meerane

Die Mädchen und Jungen der großen Gruppe „Wackelzähne“ aus dem Kindergarten Rosarium berichten über ihren Besuch in der Feuerwehr Meerane:

Der 24. Mai 2013 war für uns Kinder aus der großen Gruppe „Wackelzähne“ des Kindergartens Rosariums ein ganz besonderer Tag. Stellt euch vor, wir durften die Freiwillige Feuerwehr in Meerane besuchen!

Die Feuerwehrmänner Dirk und Daniel begrüßten uns in der Feuerwache Meerane, und wir alle waren ganz schön aufgeregt. Das erste Mal ein richtig großes Feuerwehrauto von innen zu sehen, erklärt zu bekommen, was es eigentlich heißt, ein Feuerwehrmann zu sein und welche Notfallnummern wir wann und warum benutzen sollen und dürfen.

Wir staunten nicht schlecht, als wir erfahren

Die Kinder der Gruppe „Wackelzähne“ waren begeistert von ihrem Besuch in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Meerane. Foto: FF Meerane

haben, was man dafür alles können muss.

Feuerwehrmann Daniel führte uns durch die Feuerwache, zeigte uns zuerst die Zentrale der Feuerwehr, wo alle Anrufe entgegengenommen werden und anschließend durften wir sogar einmal die Tore öffnen, hinter denen die Feuerwehrautos standen.

Danach schauten wir uns alle Einsatzfahrzeuge an – was da alles drin ist!

Zu einem richtigen Feuerwehrmann gehört natürlich auch eine Feuerwehreinsatzkleidung, die uns Dirk vorstellte. Und wisst ihr was, wir durften diese danach sogar selbst anprobieren – die war aber ganz schön schwer, dafür brauchen wir noch ganz viele „Muckis“!

Gerüstet mit unserer Feuerwehrkleidung und einem langen Schlauch durften wir dann vor der Feuerwehr einen echten Brand löschen – das hat richtig sehr gequalmt!

Von all dem sind wir ganz schön hungrig geworden und zum Mittagessen gab es in der Feuerwehr leckere Wiener für uns alle. Es war ein wunderschöner Tag und ein tolles und lehrreiches Erlebnis!

Wir Wackelzähne möchten uns dafür noch einmal recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Meerane und insbesondere bei Dirk und Daniel bedanken! Danke für euer Engagement!

Tännichtschule zeichnet Schüler für besondere Leistungen aus

Am 10. Juli 2013 fand im kleinen Saal der Stadthalle die 5. Auszeichnungsveranstaltung der Schüler der Klassenstufen 5–9 der Meeraner Mittelschule Tännichtschule statt. Ausgezeichnet wurden Schüler, die im vergangenen Jahr Herausragendes geleistet haben. So gibt es den Preis für die beste Leistung der Klassenstufe, Preise für soziales, sportliches und künstlerisches Engagement sowie den Fremdsprachenpreis.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer würdigte in seinen Laudationen der Klassenstufe 5 folgende Schüler: Paul Schnabel (Klasse 5a), für besondere Anstrengungs-

Die Preisträger der Klassenstufe 6.

Die Preisträger der Klassenstufe 8.
Fotos: Tännichtschule/Stötzner

bereitschaft, Luisa Plaul (5b) für sportliches Engagement und Christin Nösel (5c) für die beste Schülerleistung der Klassenstufe.
Frau Mehl, Laudatorin der Klassenstufe 6, würdigte die folgenden Schüler: Rieke Blail, (6a) für die beste Leistung der Klassenstufe, Lena Hofmann und Emilio Schmidt (6b) für hervorragende schulische Leistungen.
In der Klassenstufe 7 erhielten Lisbeth und Johannes Börner, Celina Schendel und Sophie Kandt den Preis für künstlerisches Engagement, überreicht von Frau Bellmann.
Der Vorsitzende des Schulfördervereins, Herr Jörg Schmeißer, ehrte in der Klassenstufe 8 Celina Kögler (8b) für die beste Leistung der Klassenstufe, Jasmin Fritsche (8a) für besondere Anstrengungsbereitschaft und Sarah Oeser (8c) für sportliches Engagement.
Frau Frentzel-Sladzyk zeichnete in der Klassenstufe 9 Constanze Röblitz für die beste Leistung der Klassenstufe sowie Max Krech für besondere Anstrengungsbereitschaft aus.
Die Fremdsprachenspreise gingen an die folgenden Schüler:
Klassenstufe 5: 1. Preis Helen Liesch, 2. Preis Christin Nösel, 3. Preis: Max Wellner
Klassenstufe 6: 1. Preis David Göbel, 2. Preis Kevin Gebauer, 3. Preis: Michelle Duschl
Klassenstufe 7: 1. Preis: Tom Krone, 2. Preis Justin Körbitz, 3. Preis Eleanor Jenner
Klassenstufe 8: 1. Preis Julian Kreil, 2. Preis Sascha Ecke, 3. Preis Yannick Flotow
Klassenstufe 9: 1. Preis Alice Jenner, 2. Preis Lucas Kirbach, 3. Preis Tim Rudel
„Wir, die Lehrerinnen und Lehrer der Tännichtschule sind stolz auf euch. Macht weiter so. Viel Glück, Gesundheit und Erfolg auf diesem Weg. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Laudatoren und den Schülern der Bläserklassen 5–10 unter Leitung von Frau Mehl sowie den Schülern der Gitarren-AG unter Leitung von Frau Klukas für die kulturelle Umrahmung“, so Lehrerin Annett Kästner.

Tännichtschüler besuchen die Partnerschule in Lörrach

Zum Ende des vergangenen Schuljahres reisten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10 der Meeraner Mittelschule Tännichtschule zu einem Besuch ihrer Partnerschule, der Lörracher Hellbergschule, in die Meeraner Partnerstadt.
Per Zug ging die Reise bereits in den frühen Morgenstunden los. Am Nachmittag wurden sie von ihren Gastfamilien in Lörrach-Brombach in Empfang genommen, verbrachten den Abend mit dem Kennenlernen der Gastfamilie oder trafen sich zu gemeinsamen Aktivitäten.
Am nächsten Tag ging es auf Fahrt nach Frankreich auf den Spuren der deutsch-französischen Geschichte. Zuerst stand der Besuch des Hartmannswillerkopfs auf dem Programm. Die Schüler besuchten die Gedenkstätte und erforschten das Gelände, welches im ersten Weltkrieg schwer umkämpft war. Als nächster Programmpunkt stand ein Besuch in Straßburg auf dem Programm. Am Abend schauten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam einen Film zur Geschichte des zweiten Weltkrieges an.
„Der nächste Tag war der Geschichte der Stadt Lörrach gewidmet und umfasste einen Besuch des Stadtmuseums sowie eine Stadtrallye. Zu einem Empfang der Stadt begrüßten uns als Vertreterin der Stadt Frau Fük-Baumann, als Vertreter für den Stadtrat Herr Lacher und für Lörrach International e.V. Herr Professor Raupp“, berichtet Antje Ungerer, eine der mitgereisten Lehrerinnen. Ein gemeinsamer Abschiedsabend an der Hellbergschule rundete den Besuch ab.
Den Schülerinnen und Schülern fiel der Abschied am Samstag sehr schwer und mit neuen Freundschaften und Kontakten kehrten sie nach Meerane zurück.
„Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei den Eltern vor Ort, den Lehrerinnen und Lehrern der Hellbergschule insbesondere bei Frau Petra Sauer, Schulleiterin der Hellbergschule, bedanken. Unser Dank gilt aber auch der Stadt Meerane und der Stadt Lörrach, die mit ihrer Unterstützung den Austausch im Rahmen der Städtepartnerschaft erst ermöglicht haben. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch aus Lörrach, der für Juli 2014 schon fest eingeplant ist“, sagen die Schüler und Lehrer der Tännichtschule.

Besuch des Hartmannswillerkopfs.

Schüler und Lehrer der Lörracher Hellbergschule und der Meeraner Tännichtschule. Fotos: Tännichtschule

Tännichtschule Meerane unterstützt Gößnitzer Kindergarten

Die kleine Josi aus dem Gößnitzer Kindergarten „Knirpsenland“ staunte an ihrem 4. Geburtstag über die Gäste, die sie nach der Feier mit den anderen Kindern ihrer Gruppe in ihrem Ausweichdomizil im Pflegeheim Hainichen besuchten. Lukas Krohmer und Melvin Ihle aus der Klasse 5a der Tännichtschule Mittelschule Meerane überreichten in Begleitung ihrer Klassenlehrerin Frau Börnert und der Lehrerin Frau Stötzner einen Spendenscheck über 820 Euro an die Leiterin der

Lukas und Melvin aus der Klasse 5a der Meeraner Mittelschule Tännichtschule überreichten den Spendenscheck an die Kita „Knirpsenland“ in Gößnitz. Fotos: Tännichtschule

Kindertagesstätte Frau Rosemarie Schumann. Lukas konnte am 2. Juni nach einem Orchesterausflug mit der Musikschule wegen des Hochwassers nicht mehr zurück nach Meerane und musste bei Freunden in Gößnitz übernachten. Als er dies seinen Mitschülern erzählte, war schnell der Entschluss gefasst, zu helfen, informierte die Tännichtschule. Man wollte aber direkt eine Einrichtung unterstützen, und die Wahl fiel auf den schwer vom Hochwasser getroffenen Kindergarten in Gößnitz. Melvin brachte als einer der ersten sein Geburtstagsgeld von ca. 40 Euro mit in die Schule. Auch die anderen Klassen schlossen sich dem Spendenaufruf an. So veranstaltete die Klasse 7b einen Verkauf von Erfrischungscocktails in einer Pause, Schüler der 8b gingen arbeiten oder die Klassen spendeten Beiträge aus der Klassenkasse. Mit weiteren Spenden der Lehrer und Privatpersonen kam ein stattlicher Betrag zusammen. Bei der Übergabe war

Rosemarie Schumann sichtlich gerührt über den Einfallsreichtum der Schüler. Das Geld soll für die Anschaffung einer Wickelkommode verwendet werden, informierte sie.

Projektwoche mit Aktivitäten in Meerane und Berlin

Dass man in der Klassenfahrtswoche nicht unbedingt auf Klassenfahrt gehen muss, zeigten die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 9 der Tännichtschule. Um das Geld für die im kommenden Schuljahr anstehende Klassenfahrt anzusparen, blieben beide Klassen in Meerane und erlebten trotzdem eine abwechslungsreiche und interessante Projektwoche. Darüber berichtet die Lehrerin Evelyn Etzold:

So fanden im Rahmen der sportlichen Betätigung Veranstaltungen im Fitness-Studio „Sportpark Meerane“ und im Jugendklub „Beverly Hills“ statt, aber auch den Babelsberger Filmstudios wurde ein Besuch abgestattet.

Der Höhepunkt dieser Woche war jedoch eine Fahrt nach Berlin, die ganz im Zeichen des Gemeinschaftskunde-Unterrichts stand. Obwohl es bereits 5 Uhr mit dem Bus in Meerane losging, waren alle Schüler pünktlich und voller Erwartung am vereinbarten Treffpunkt. Erstes Ziel war das Verteidigungsministerium. Nach der Personenkontrolle fanden sich alle in einem großen Seminarraum ein, und ein Offizier berichtete über seine Einsätze im Ausland, die aktuellen Krisenherde und stand den Schülern bei ihren Fragen Rede und Antwort. Anschließend wurden alle von Dr. Michael Luther, Bundestagsabgeordneter für den Landkreis Zwickau, im Paul-Löbe-Haus empfangen. Dr. Luther kann auf eine 24-jährige Abgeordnetentätigkeit zurückblicken und verstand es binnen kurzer Zeit, das Interesse der Jugendlichen zu wecken. Dementsprechend waren auch die gestellten Fragen, die das breite Spektrum von Politik, Familie, berufliche Entwicklung sowie weitere persönliche Pläne beinhalteten. Dr. Luther nahm jede der gestellten Fragen ernst und die Fragestunde verging wie im Flug. Am Ende gab es noch ein gemeinsames Foto, das in der Zwischenzeit auch jeder Schüler zur Erinnerung bekommen hat.

Die letzte Station an diesem Tag war ein Besuch des Bundesrates. Bei einer Führung durch die Mitarbeiter erhielten die Schüler einen Einblick in die Arbeitsweise und den Abstimmungsmodus bei anstehenden Gesetzen durch die Ministerpräsidenten der jeweiligen Bundesländer. Zum Abschluss wurde das so Vermittelte in der Praxis erprobt. Jeder Schüler kam zum Einsatz, sei es als Bundesratsvorsitzender, als Minister oder als Vertreter eines Bundeslandes. Zur Abstimmung wurde ein von den Schülern ausgesuchtes fiktives Gesetz gebracht, das nach heißer Diskussion und Abstimmung entsprechend der Länderstimmen dann doch zur weiteren „Bearbeitung“ in den Bundestag zurückverwiesen wurde.

Für die 9. Klassen war es ein interessanter und sehr informativer Berlinbesuch, sie haben viel Wissenswertes für den Unterricht erfahren und die Erkenntnis gewonnen: “Politik kann interessant sein“.

Feierlicher Schulabschluss der Klasse 4

Im feierlichen Rahmen einer Abschlussandacht erhielten die Schüler der 4. Klasse der Evangelischen Grundschule St. Martin am 11. Juli 2013 ihre Zeugnisse. Umrahmt von schönen Beiträgen der Klassen 1 bis 3 für die Schulabgänger nahmen die „Großen“ von ihrer Grundschule Abschied, informiert die Schule. Mit Reimen, Liedern und Sketchen der jüngeren Schüler und einer Diashow der Eltern der Schulabgänger verging die Zeit wie im Flug. Nach der Zeugnisausgabe und dem Segen der Pfarrerin P. Suárez für ihren weiteren Weg überraschten die Schüler der 4. Klasse ihre Gäste mit einem selbstgeschriebenen Rap. Das Team Grundschule und Hort wünscht den Schülern ein gutes Ankommen an den neuen weiterführenden Schulen und weiterhin so viel Neugier und Freude beim Lernen.

Feierlicher Schulabschluss der Klasse 4 der Evangelischen Grundschule St. Martin.
Fotos: Ev. Grundschule

Päßlerschüler erneut auf Platz 2

Fußballturnier der Förderschulen mit großer Resonanz

Am 18. Juni 2012 fand das traditionelle Fußballturnier der Förderschulen aus dem Landkreis Zwickau statt. Gastgeber war – wie auch im Vorjahr – die Meeraner Dr.-Päßler-Schule, gespielt wurde auf dem Sportplatz der benachbarten Grundschule Friedrich-Engels-Schule. Die Teams der Sonnenbergschule Werdau, der Sonnenhofschule Auerbach, der Förderschule Hirschfeld, der Schule am Sportpark Limbach-Oberfrohna und der Dr.-Päßler-Schule Meerane kämpften um den Pokal des besten Fußballteams.

Am Ende konnten sich die Gastgeber wieder über den zweiten Platz freuen. Sieger war das Team aus Limbach-Oberfrohna, Platz 3 ging an die Gäste aus Auerbach. Alle Schüler, Lehrer und Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden und freuen sich auf das kommende Jahr.

Man schenkte sich nichts und kämpfte um jeden Punkt. Foto: Eidam

3. Nonsensolympiade bei schönstem Sommerwetter

Das Wetter spielte zur 3. Nonsensolympiade mit Familienpicknick des Netzwerkes JiM (Jugend in Meerane) am 20. Juli 2013 richtig gut mit. Auf dem Bolzplatz an der Tännichtschule hatten die Organisatoren – Jugendclub Beverly Hill‘s e.V., Jugendcafé Oststraße, Freizeitzentrum Annaparkhütte, Mobile Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit der Stadt Meerane – jede Menge Angebote für Spaß und Spiel vorbereitet und freuten sich über die zahlreichen Kinder, die ihre Eltern und Familien mitgebracht hatten.

Auch Tauziehen war eine „Disziplin“ der Nonsensolympiade. Wer wollte, konnte sich aber auch an eher ungewöhnlichen Sportarten wie Eierpappenzielwurf, Wasserlauf, Kekspfeifen, Bierdeckeldiskus oder Teebeutelweitwurf ausprobieren.

Und wer einfach picknicken und zuschauen wollte, war ebenso herzlich willkommen. Fotos: Hönsch

Vom Jugendklubhaus zum Volkshaus

1. Generationstreffen am 21. September in der Juke-Box

Zu ihrem insgesamt 35-jährigen Jubiläum laden die beiden Vorstandsmitglieder Isabell Glotz und Susann Rosenbaum zum 1. Generationstreffen des Jugendclubs am 21. September 2013 ab 18 Uhr in die Juke-Box Meerane ein. „Wir würden uns freuen, all die Club'er, Mitarbeiter, Praktikanten, Helfer und ‚Guten Seelen' von damals und heute begrüßen zu können", so die Vorstandsvorsitzende. In diesem Zusammenhang werden noch alte Fotos oder auch Filmdokumente des alten Jugendklubhauses am Schützenplatz und dem jetzigen Domizil im alten Volkshaus gesucht. Diese können ab sofort an news@jugendclub-meerane.de gesendet oder auch gern persönlich im Jugendclub, Friedhofstraße 5b, abgegeben werden. Für kleine Überraschungen am Abend wurde natürlich gesorgt. Alle Infos unter www.jugendclub-meerane.de

12. Kinder- und Familientag am 1. September in Blankenhain

Am Sonntag, 1. September 2013, findet von 13 bis 18 Uhr im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain (Ortsteil Crimmitschau) der 12. Kinder- und Familienaktionstag mit Einrichtungen und Partnern des Jugendring Westsachsen e.V. statt. An diesem Tag steht das Kinderleben auf dem Lande in der Vergangenheit ganz im Mittelpunkt des Interesses.

Die Veranstaltung kann zum normalen Museumseintrittspreis besucht werden. Das Blankenhainer Museum ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Verkehrssicherheitstag am 1. September auf dem Sachsenring

Am 1. September 2013, 10 bis 18 Uhr, findet der Sächsische Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring statt. Die Besucher erwartet wieder ein abwechslungsreiches, interessantes und spannendes Programm. Viele Vorführungen, Informationen und vielfältige Mitmachangebote garantieren neues Wissen, Action und Spaß für die ganze Familie.

Weitere Informationen zum Programm unter www.sachsenring.

MSV-Nachwuchs überzeugt bei Turnier in Leipzig

Am 6. Juli beendeten die E-Junioren vom Meeraner SV ihre Saison mit einer Turnierteilnahme auf der Karl-Siegmeier-Sportanlage in Leipzig. Sechs Mannschaften stritten im Austragungsmodus „Jeder gegen Jeden" um den Turniersieg.

„Unser MSV startete mit einem 1:1 gegen den 1. FC Lok Leipzig II, im zweiten Turnierspiel besiegten unsere Jungen die 2. Mannschaft vom Leipziger SV Südwest mit 3:2. Im anschließenden Spiel gegen die 1. Mannschaft des Gastgebers Südwest Leipzig wurde wieder 1:1 gespielt, Turnierspiel vier sah unsere Mannschaft als 2:0-Sieger gegen den SV Naunhof", berichtet Peter Dormanns vom Meeraner SV. Im letzten Spiel ging es dann um die Endplatzierung. Der FSV Glesin wurde 1:0 bezwungen, damit erreichte der MSV Platz 2 und gewann die Silbermedaille! Peter Dormanns: „Hätte man im ersten Spiel das 1:0 gegen den 1. FC Lok über die Zeit retten können, wäre sogar der Turniersieg geglückt! Mit dem erreichten 2. Platz und vor allem der guten spielerischen Mannschaftsleistung waren unsere Trainer diesmal zufrieden. Ein solches Auftreten, wie in Leipzig zum Turnier, hätte man sich in manchem Punktspiel von unseren Jungen gewünscht!"

Für den MSV spielten beim Turnier in Leipzig: Morice Müller, Yannik Quellmalz, Aaron Weber, Richard Wagner (2 Tore), Enzio Födisch (1 Tor), Leon Lammel (3 Tore), Janik Pohle (2 Tore), Luca Braungardt, Paul Henschel. Foto: MSV

6 Podestplätze in Abschlussranglisten für Badminton-Nachwuchs

Erste Plätze für Julia Wecke und Luisa Ulrich

Julia Wecke (re.) und Luisa Ulrich. Foto: SG Meerane 02

Bei der mit den jeweils vierten Turnieren zu Ende gegangenen Ranglistensaison 2013 des Regionalverbandes Chemnitz hat der Badminton-Nachwuchs der SG Meerane 02 eines seiner bisher besten Ergebnisse erzielt. Insgesamt nahmen an den je vier Turnieren in den vier Altersklassen U11 bis U19 19 Mädchen und Jungen der SG teil. Sie schafften in den 16 Turnieren insgesamt 25 Podestplätze, davon allein neun erste – soviel wie bisher noch nie. In den Abschluss-Ranglisten, für die die besten drei Ergebnisse der jeweils vier Turniere gewertet werden, sprangen dadurch je zwei erste, zweite und dritte Plätze heraus. Den Pokal für Platz eins in der Rangliste errangen Julia Wecke (U13) und Luisa Ulrich (U15), Zweite wurden Emily Ehm (U15) und Johanna Hoffmann (U19), Dritte Steffen Jenert (U11) und Annalena Keller (U13).

Altersklasse U 11:

Einen weiteren ersten Platz für die SG in den Abschluss-Ranglisten hätte es in der U 11 geben können. Aber leider konnte Helena Keuche verletzungsbedingt nur bei zwei Turnieren starten, die sie beide souverän als Sieger ohne jeden Satzverlust beendet hat. Mehr als Platz vier war aber trotzdem in der Rangliste nicht möglich. Bei den U-11-Jungen erzielte Steffen Jenert im letzten Turnier mit Platz zwei seine beste Saison-Platzierung, mit der er sich Platz drei in der Abschluss-Rangliste sicherte.

Altersklasse U 13:

Beim vierten Turnier der Altersklasse U 13 bestätigten Julia Wecke und Annalena Keller ihre bisherigen tollen Ergebnisse. So feierte Julia ihren dritten Sieg in Folge, mit dem sie souverän Erste in der Abschluss-Rangliste wurde und Vorjahresgewinnerin Emily Ehm ablöste, die in diesem Jahr in der Altersklasse U 15 um die Ranglistenkrone kämpfte. Annalena wurde zum dritten Mal in dieser Saison Dritte und wurde überraschend in ihrem ersten Jahr in dieser Altersklasse Ranglisten-Dritte. Bei den Jungen schaffte Jona Martens mit Platz sechs im letzten Turnier das beste Saisonergebnis aller Meeraner U-13-Jungen. Bestplatzierter der SG in der Rangliste ist Georg Wenke mit Platz elf, Jona Martens, Henry Lohwasser, Franz Miersch und Ron Barthel sind 19., 20., 23. und 24.

Altersklasse U 15:

Im U-15-Finale des abschließenden vierten Turniers zwischen Emily Ehm und Luisa Ulrich, das Luisa in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 26:24 für sich entschied, ging es nicht nur um den Turniersieg, sondern auch um Platz eins der Abschluss-Rangliste. Damit sicherte sich Luisa erstmalig Platz eins in einer Regionalrangliste. Die Fünfte des Vorjahres bewies damit ihre tolle Leistungssteigerung in dieser Saison. Sie und Emily haben zwar mit jeweils zwei ersten und einem zweiten Platz in der Ranglisten-Wertung die gleiche Punktzahl, doch das letzte Turnier gab für die End-Platzierung den Ausschlag für Luisa. Bei den Jungen erzielte Nico Lorenz zwar zwei dritte Turnierplätze, doch die reichten für den Vorjahresvierten nur zum fünften Platz in der Jahresrangliste 2013. Jonas Winkler und Tristan Dietzschkau stehen da auf den Plätzen sieben und dreizehn.

Altersklasse U 19:

In der Altersklasse U 19 schaffte Johanna Hoffmann im vierten Turnier wie bei ihren bisherigen beiden Teilnahmen erneut Platz zwei und sicherte sich damit auch Platz zwei in der Rangliste. Pascal erkämpfte sich mit Rang drei seinen ersten Podestplatz. Er schaffte nach Platz elf in der Vorjahresrangliste diesmal Platz fünf und ist damit sogar zweitbester U-17-Spieler im Regionalverband. Christin Winkler, Carolin Zöpel und Anne Brauner nahmen am letzten Turnier nicht teil und belegen in der Rangliste die Plätze fünf, sechs und elf.

Walter Kapferer, SG Meerane 02, Abt. Badminton

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,
Sprechstunde: dienstags 16.30 bis 17.30 Uhr, Kirchplatz 1
Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Die Gottesdienste in der Kirche St. Martin
Sonntag, 18. August, 10 Uhr: Waldgottesdiienst auf dem Friedhof, zugleich MINI-Gottesdienst
Sonntag, 25. August, 10 Uhr: Predigtgottesdienst
Sonntag, 1. September, 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
Sonntag, 8. September, 10 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 15. September, 10 Uhr: Predigtgottesdienst
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Andachten in den Heimen:
Kursana-Seniorenzentrum
Hirschgrundstraße: Mo, 26.8., 9.30 Uhr
Höhenweg: Mi, 28.8., 9.30 Uhr
Oststraße: Mi, 28.8., 10.30 Uhr
Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 26.8., 15.30 Uhr
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 2.9., 15 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 27.8., 10.9., 19 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 11.9.,15 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109
Gebetskreis: Mittwoch, 21.8., 17.15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Sportgruppe: mittwochs, 17 Uhr, KGH
Angebote für Kinder
Krabbelgruppe: Donnerstag, 29.8./12.9., 9.30–11 Uhr
Kinderkirche / Jungschar / Konfirmandenunterricht haben Sommerpause. Weiter geht es ab 2. September, dann bitte die Aushänge und Ankündigungen beachten!
Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, Kirchplatz 1
Jugendprojekt „Open House“
Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
Mo–Fr: 15–20 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10 Uhr
Termine Kirchenmusik (im KGH)
Sommerpause – weiter geht es ab 2.9. zur gewohnten Zeit
Diakonieverein, Marienstraße 16
Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr
Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 4.9., 14 Uhr
Spielegruppe: Mittwoch, 21.8., 14.30 Uhr
Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr
Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 21.8., 16 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 19.8./2.9./16.9., 18.30 Uhr
Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28
21.08. 19.30 Bibelstunde

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste:
Sonntag, 18. August, 18 Uhr: Predigtgottesdienst
Sonntag, 25. August, 18 Uhr: Schuljahresanfangsgottesdienst für alle, die mit dem neuen Schuljahr einen neuen Abschnitt beginnen – neue Klasse, neue Schule, Lehre, Studium u. a.
Sonntag, 8. September, 18 Uhr: Predigtgottesdienst
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 18.9., 14.30 Uhr
Kirchgemeindekreis: Mittwoch, nach Vereinbarung
Kinderkirche, Flöten, Chor haben Sommerpause, weiter geht es ab 2.9. zur gewohnten Zeit.

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane, Kleine Augasse 15
Pfarramt: Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de
Heilige Messe
Sonntag: 9.30 Uhr
Dienstag: 8 Uhr
Mittwoch: 9 Uhr am 21. August in Gößnitz
Donnerstag: 8 Uhr
Freitag: 18.30 Uhr
Samstag, 17. August und 7. September 2013, 17 Uhr, in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal
Beichtgelegenheit
Sonntag: 9 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18 Uhr und stille Anbetung
Besondere Gottesdienste
Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 10. September 2013, 14 Uhr
Wichtige Termine:
– Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung
– Sonntag, 8. September 2013: Tag des offenen Denkmals. Auch in diesem Jahr ist unsere Kirche für alle Interessierten von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
– Mittwoch, 18. September 2013, 19 Uhr: Sitzung Pfarrgemeinderat
– Sonntag, 22. September 2013 Dekanatswallfahrt nach Wechselburg
10.30 Uhr Heilige Messe
13.30 Uhr Angebote
15 Uhr Andacht
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Das Umweltamt des Landkreises Zwickau informiert

Information der Unteren Wasserbehörde zur Beseitigung von Hochwasserschäden nach dem Hochwasser 2013
Im Zuge des Hochwassers im Juni 2013 ist es zu erheblichen Schäden an Gewässern, baulichen Anlagen und Infrastruktureinrichtungen gekommen. Damit bei einem erneuten Hochwasserereignis nicht wieder die gleichen Schäden zu beklagen sind, muss die anstehende Schadensbeseitigung nachhaltig sein. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Hochwassergefahr und künftige Schäden so weit wie möglich minimiert werden.
In der am 11. Juli 2013 durch den Landtag verabschiedeten Fassung des Sächsischen Wassergesetzes sowie dem Wiederaufbauerlass des sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft sind entsprechende Regelungen enthalten:
Die Wiedererrichtung oder wesentliche Instandsetzung einer infolge des Hochwassers zerstörten oder wesentlich beschädigten Anlage in, an, unter oder über einem Gewässer bedarf gemäß § 91 SächsWG immer einer wasserrechtlichen Genehmigung durch die zuständige Wasserbehörde. Dies gilt auch dann, wenn für die beschädigte Anlage eine wasserrechtliche Genehmigung vorliegt und sie an gleicher Stelle so wieder errichtet werden soll.
Ufermauern:
Natürliche Gewässer brauchen grundsätzlich keine Mauern. Sie engen das Abflussprofil eines Fließgewässers unnatürlich ein und verändern so das Abflussgeschehen. Zerstörte Ufermauern sind daher nach Möglichkeit nicht wiederherzustellen. Stattdessen sollte, um das Abflussprofil des Gewässers zu vergrößern, der Ausbildung von (möglichst naturnahen) Böschungen der Vorzug gegeben werden, auch wenn dadurch die Nutzung ufernaher Bereiche eingeschränkt wird. Nur wo eine Ufermauer, z. B. aus Gründen des Hochwasserschutzes oder aufgrund der vorhandenen Siedlungs- und Infrastruktur unbedingt notwendig ist, kann sie aus überwiegenden Gründen des Gemeinwohls oder eines Einzelnen wiederhergestellt werden.
Anlagen am Gewässer:
Das oben genannte gilt sinngemäß auch für andere Anlagen am Gewässer wie z.B. Brücken und Stege.
Gewässerrandstreifen:
Gewässerrandstreifen dienen auch dem Hochwasserschutz und sind daher von Abflusshindernissen freizuhalten. Sind vorhandene Hindernisse von einem Hochwasser zerstört oder stark beschädigt worden, sind sie grund-

sätzlich nicht wiederherzustellen. Der Gewässerrandstreifen ist der Bereich zwischen dem Ufer und landwärts 5 m innerhalb sowie 10m außerhalb von im Zusammenhang bebauten Gebieten. Das Ufer des Gewässers endet an der in der Regel an der Örtlichkeit erkennbaren Böschungsoberkante. Daran schließt sich der Gewässerrandstreifen an.

Nach § 38 Abs. 4 WHG und § 50 Abs. 3 SächsWG besteht in Gewässerrandstreifen eine Reihe von Verboten. Insbesondere ist hier nach § 50 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. b) SächsWG die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen, soweit sie nicht standortgebunden oder wasserwirtschaftlich erforderlich sind, verboten, wie z. B. Komposthaufen, Garagen, Zäune und Schuppen.
Wendler, Amtsleiterin Umweltamt

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. September
Volkssolidarität
Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 10. September
Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 20. August
Seniorenbeauftragte
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch. Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 12. September
Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.
Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 9.15 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.
Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. September
Sprechstunde der IG Metall
Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Das Vereinshaus informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet: Montag 11 bis 15 Uhr, Dienstag 13 bis 16 Uhr, Mittwoch 9 bis 13 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Kontakt: Tel. 03764 16844
e-mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Montag, 19. August, 2. September 2013, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
VdK Sachsen: jeden 4. Di., 9 bis 11.30 Uhr
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr
Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844
IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13 bis 14 Uhr
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13 bis 15 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 9 bis 12 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 40 47 747
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10 bis 14 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Volkssolidarität lädt ein

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt zu den folgenden Veranstaltungen in das Vereinshaus in der Amtsstraße 5, ein.
Donnerstag, 22. August, 14 Uhr: Buntes Unterhaltungsprogramm – Musik und Humor mit Frau Fröhlich (Anmeldungen donnerstags in der Amtsstraße 5 bei Frau Adam oder bei Frau Helga Spörl unter Tel. 03764 2363)
Donnerstag, 29. August, 14 Uhr: „Meeraner Geschichtennachmittag“ Erzählen – Erinnern – Anschauen in gemütlicher Kaffeerunde.

Treffen der Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Am Mittwoch, 21. August 2013, findet das gemeinsame Sommerfest mit den Aphasie-Selbsthilfegruppen Zwickau, Meerane/Crimmitschau und Glauchau in der Glauchauer Sozialstation statt.
Kontakt: Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
17. 8.: Frau DM M. Driesel, Talstraße 27, Glauchau, Telefon 03763 2067
18. 8.: Frau V. Stake, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 16165
24. 8.: Frau DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon 03764 2459
25. 8.: Herr F. Möckel, Kirchgasse 2, Meerane, Telefon 03764 2229
31. 8.: Frau DM B. Seifert, Dorfstraße 8, Glauchau (Gesau), Telefon 03763 78146
1. 9.: Frau Dr. G. Neubert, Clementinenstraße 30, Glauchau, Telefon 03763 2050
7. 9.: Frau M. Fritzsche, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 4340
8. 9.: Herr D. Hahn, Leipziger Platz 8, Glauchau, Telefon 03763 14212
▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
17./18. 8.: Praxis Heinze, Marienstraße 5, Meerane, Telefon 03764 2401
24./25. 8.: Frau Dr. M. Krell, Bahnhofstraße 31, Waldenburg, Telefon 037608 22531
31. 8. und 1./7./8. 9.: Praxis Schäfer, Leipziger Platz 11, Glauchau, Telefon 03763 3030
▼ Apotheken
17./18. 8.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon 03764 2060
24./25. 8.: Stadt-Apotheke, Glauchau, Quergasse 3, Telefon 03763 15123
31. 8./1. 9.: Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Telefon 03764 16884
7./8. 9.: Bären-Apotheke im Ärztehaus, Glauchau, Wettiner Str. 64, Telefon 03763 17850
▼ Feuer Notruf 112
▼ Polizei Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: (0 37 64) 79 17 40
Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20
Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal, Telefon (01 72) 3 71 47 51

Blutspendeaktionen in Meerane

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen
– am Freitag, 23.08.2013 von 15 bis 19 Uhr im Europäischen Gymnasium, Pestalozzistraße 25.
– am Samstag, 28.09.13, von 11 bis 15 Uhr im Sportpark Meerane, Guteborner Allee 4.

Neuer Beachvolleyballplatz im Europäischen Gymnasium

Pünktlich zum Schulfest am 11. Juli 2013 konnte ein neuer Beachvolleyballplatz auf dem Schulgelände des Europäischen Gymnasiums Meerane eingeweiht werden. Die Initiative zu dieser Beachvolleyballanlage hatte die Klasse 8ma, die am 1. Juli einen Kuchenbasar veranstaltet hatte.

„Unsere Schüler sind sportbegeistert. Im Schulgelände gibt es ein Fußballfeld, auch Tischtennis und Basketball können gespielt werden, aber die Möglichkeit zum Volleyballspielen fehlte bisher“, berichtete Schulleiter Olaf Kettner. Die Schüler und auch Eltern, die das Projekt unterstützen wollten, waren an die Schulleitung herangetreten.

Kurzfristig noch vor dem Schulfest konnte der Bau des Beachvolleyballplatzes mit der Unterstützung von Sponsoren umgesetzt werden.

Ein herzliches Dankeschön der Schüler, Lehrer und Erzieher des Europäischen Gymnasiums Meerane für die kurzfristige und unkomplizierte Verwirklichung des Projektes geht an:

die Stadt Meerane und Bürgermeister Herrn Professor Dr. Lothar Ungerer; die Stadtwerke Meerane GmbH, Herrn Geschäftsführer Uwe Nötzold und Herrn Patrick Kühni; den Förderverein des Europäischen Gymnasiums Meerane; Bickhardt Bau Thüringen GmbH, Niederlassung Meerane; Burkhardt Transporte; Heim Kieswerk Nobitz GmbH & Co. KG; GAR Gößnitzer Abbruch- und Recycling GmbH; Zahnarzt Dr. Bauer; Familie Männel; Familie Köhler; Familie Dr. Schmidt.

Nach dem Ausschachten am 8. Juli halfen am 9. Juli Schüler und die Schulleitung beim Auslegen der Planen kräftig mit. Am 10. Juli wurden 240 Tonnen feinster Volleyballsand angeliefert, und es hieß, aus den Sandbergen einen Beachvolleyballplatz zu machen.

Zum Schulfest am 11. Juli weihten Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.) und Schulleiter Olaf Kettner den neuen Beachvolleyballplatz mit einem Banddurchschnitt offiziell ein.

Dann übernahmen wieder die Schüler den Platz, der bereits zum Schulfest stets von volleyballbegeisterten Schülern umringt war.

So ging es los: Kuchenbasar der Klasse 8ma am 1. Juli für den neuen Beachvolleyballplatz. Fotos: Europäisches Gymnasium, Hönsch

Neue Schulrekorde beim Leichtathletik-Sportfest aufgestellt

Alle Schüler der Klassen 5 bis 11 des Europäischen Gymnasiums Meerane trafen sich Anfang Juli 2013 im Richard-Hofmann-Stadion zum ersten Leichtathletik-Sportfest.

Die Disziplinen Sprint, Weitsprung, Ballwurf bzw. Kugelstoßen sowie ein 800m-Ausdauerlauf standen auf dem Programm. Sämtliche Lehrer waren als Kampfrichter an den verschiedenen Stationen eingeteilt.

Mit viel Spaß und Begeisterung absolvierten die Schüler im Laufe des Vormittags alle vier Disziplinen und erzielten viele gute und sehr gute Ergebnisse. Insgesamt wurden an diesem Tag 32 neue Schulrekorde aufgestellt, informiert das Gymnasium.

Ein Höhepunkt des Sportfestes waren die Staffelwettbewerbe. Diese wurden mit jeweils vier Mädchen und vier Jungen über 8x100m ausgetragen. „Vielen Dank an alle aktiven Teilnehmer und Kampfrichter für ihre großartige Begeisterung und ihren Einsatz bei der Premiere unseres Sportfestes. Wir freuen uns schon auf eine Neuauflage bei ähnlich herrlichem Wetter im nächsten Schuljahr“, informiert die Schulleitung.

Sportfest des Europäischen Gymnasiums im Meeraner Stadion. Foto: Europäisches Gymnasium

Europäisches Gymnasium feierte mit vielen Gästen

Zum Abschluss des Schuljahres feierten die Schüler, Lehrer und Erzieher des Europäischen Gymnasiums Meerane mit vielen Gästen ein großes Schulfest. Gekommen waren auch viele Familien der Gymnasiasten, zukünftige Schüler, Mitglieder des Schulfördervereins und Meeraner Stadträte. Ein Höhepunkt war die „Inbetriebnahme“ des neuen Beachvolleyballplatzes, den Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Schulleiter Olaf Kettner gemeinsam offiziell einweihten.

Zum Schulfest gab es jede Menge Angebote zum Schauen und Staunen, Mitmachen und Sporttreiben. Verschiedene Arbeitsgemeinschaften und Kreativ-Angebote, wie die Theatergruppe, wurden vorgestellt. Der Chor des Europäischen Gymnasiums und die Schulband sorgten für Stimmung, einen musikalischen Gruß überbrachten auch die Nachwuchsorchester des Blasmusikvereins Meerane 1968 e.V.

Die Schüler hatten natürlich auch für viele kulinarische Leckereien gesorgt: Es gab Kaffee und Kuchen aus der eigenen Küche sowie spanische und französische Spezialitäten – selbstgemacht von den 11-Klässlern des Gymnasiums.

Arbeitsgemeinschaften und Kreativ-Angebote wurden vorgestellt, dazu gab es kulinarische Leckereien.

Und wer sich sportlich betätigen wollte, für den gab es zum Schulfest auch jede Menge Möglichkeiten. Fotos: Hönsch

KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau

Bundesweiter Ausstellungsstart im Pflegeheim „Am Park“

Crimmitschau. Im Pflegeheim „Am Park“ hat das Bundesgesundheitsministerium am 23. Juli 2013 seine neue Ausstellung „DaSein – Ein persönlicher Blick auf die Pflege“ eröffnet. Und das aus gutem Grund...

Weil ihr Foto auf der Internet-Seite www.ich-pflege-weil.de auf Platz 1 geclickt wurde, hatte Jana Becke, Leiterin des Pflegeheims „Am Park“, kürzlich alle Hände voll zu tun: Das Bundesgesundheitsministerium startete in ihrem Haus seine neue Ausstellung „DaSein – Ein persönlicher Blick auf die Pflege“. Darin sind ausgewählte Fotos zum Thema zu sehen, die nun ihre bundesweite Reise antreten.

Das Foto von Jana Becke, das drei alte Damen aus dem Pflegeheim „Am Park“ beim Fußbad zeigt, hatte neben vielen anderen Menschen auch dem Minister am besten gefallen und schmückt deshalb die offiziellen Plakate und Flyer für die Ausstellung.

Erna Tittel war eines der drei „Fotomodelle“, die auf dem offiziellen Plakat zur Ausstellung verewigt sind. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

Eispiraten Crimmitschau: Vorverkauf für Dauerkarten läuft

Crimmitschau. Bei den Eispiraten läuft bereits der Verkauf der Dauer- und Goldkarten sowie 4er und 10er Karten für die neue Saison 2013/2014. Die begehrten und beliebten Tickets können ab sofort im Online-Fanshop der Eispiraten geordert werden.

„Knöpfe – Köpfe – Kunstwerke“

Schmölln. Knöpfe, einmal anders – so zeigt sich eine neue Sonderausstellung im Knopf- und Regionalmuseum Schmölln, die am Mittwoch, 4. September 2013 um 19 Uhr, mit einer Vernissage eröffnet wird.

Auch dieses Kunstwerk ist zu sehen. Foto: Michael Voigt

Die Ausstellung zeigt Knopfcollagen und Köpfe mit Knöpfen – also der Knopf in einer ganz anderen Art und Weise benutzt, als es seine ursprüngliche Aufgabe ist. Es werden Bilder mit figürlichen Darstellungen präsentiert, alles aus Knöpfen. Die Köpfe mit Knöpfen werden von großformatigen Fotos ergänzt. Aber auch Knopfgeschichte kommt nicht zu kurz.

Wie man vom selbstständigen Drucker, Maler und Grafiker zum Knopfsammler bzw. „Knopfkünstler“ wird, erläutert der vielseitige und durch viele Ausstellungen bekannte Künstler Michael Voigt im Rahmen der Ausstellungseröffnung.

Die Sonderausstellung „Knöpfe – Köpfe – Kunstwerke“ im Knopfmuseum ist bis zum 2. Februar 2014 zu sehen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Rathausgalerie: 161. Ausstellung

Schmölln. Am 5. September, 19 Uhr, findet die Vernissage zur nunmehr 161. Ausstellung in der Rathausgalerie Schmölln, Markt 1, statt. Bis zum 4. November 2013 zeigt hier die Zwickauer Künstlerin Barbara Sielaff Werke ihres künstlerischen Schaffens unter dem Titel „Strukturen des Herzens“.

12. Werdauer Waldtag

Werdau. Am Sonntag, 1. September 2013, findet auf dem Holzplatz in der Nähe des ehemaligen Langenbernsdorfer Bahnhofes der 12. Werdauer Waldtag statt. Von 10 bis 17 Uhr gibt es zahlreiche Angebote zu den Themen Wald, Holz, Forstwirtschaft, Naturschutz, Tourismus und Jagd. Der Veranstalter Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen, möchte die große Anzahl von Waldbesuchern mit den vielfältigen Funktionen des Waldes vertraut machen.

Forstliche Unternehmen aus der Region präsentieren ihre Leistungen und Produkte. Interessierte erfahren Wissenswertes zu den Themen Brennholzwerbung, Kamintechnik und Holzverarbeitung.

Konzert in historischen Kostümen im Rathaussaal Werdau

Werdau. Bunte, farbenprächtige Kleider, schlohweiße Perücken und herrschaftliche Klänge – das macht die Konzerte in historischen Kostümen bei Publikum und Musikern so beliebt. Nicht nur musikalisch, sondern auch mit vielfältigen optischen Reizen entführt die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach auf eine Reise in die Vergangenheit und lässt die Zeit des 18. Jahrhunderts wieder ein Stück lebendig werden. Am Mittwoch, 11. September um 19.30 Uhr gibt es im Werdauer Rathaussaal für jedermann die Gelegenheit, dieses besondere Musikhighlight zum zu erleben.

Unter der Leitung von Ehrendirigent Prof. Lothar Seyfarth erwartet die Besucher ein unterhaltsames Programm mit beliebten und bekannten Werken von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart.

Karten sind an der Bürgerinformation, Telefon 03761 5940, für 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) im Vorverkauf erhältlich.

19. Stadt- und Straßenfest in Werdau mit großen Highlights

Werdau. Zum 19. Mal kommen die Werdauerinnen und Werdauer und ihre Gäste in der Innenstadt zusammen, um sich wie jedes Jahr gemeinsam bei Unterhaltung und Musik die Zeit zu vertreiben. Vom 13. bis 15. September werden Straßenkünstler, Bands und viele andere ihr Bestes geben, um ein schönes und abwechslungsreiches Programm zu gestalten. So wie in den zurückliegenden Jahren wird sich ab Samstagvormittag die Werdauer Innenstadt in eine riesige Festmeile verwandeln.

Foto: Archiv Stadtverwaltung Werdau

Boxer-Klub und Hundesportgruppe Gößnitz laden ein

Gößnitz. Der Boxer-Klub e.V. München, Gruppe Gößnitz, und die Hundesportgruppe Gößnitz laden am 7. September 2013, ab 11 Uhr, zum „Tag der offenen Tür“ auf den Hundesportplatz in Gößnitz, Ortsteil Hainichen, ein. Begrüßt werden auch der Rettungshundezug des ASB RV Ostthüringen/Gera und die Mitglieder des Hundesportvereins Meerane.

Aus dem Programm:

11.00 Uhr Begrüßung / Eröffnung
11.15 Uhr Vorstellen der verschiedenen Hunderassen
12.30 Uhr Vorführung des Rettungshundezuges Gera
13.00 Uhr Gruppenarbeit und Begleithunde
13.30 Uhr Sportart Obedience
14.00 Uhr Schutzhundesport
ab 14.30 Uhr: Hunderallye für Jedermann